



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
104 (1894)**

109 (22.4.1894)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-58617](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-58617)

General-Anzeiger



Mannheimer Journal

Amts- und Kreisverfündigungsblatt

Telegraphische Adressen: „Journal Mannheim.“ In der Postliste eingetragen unter Nr. 2509. Abonnement: 60 Btg. monatlich. Dringender 10 Btg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postauszahlung 2.30 pro Quartal. Inserate: Die Colonel-Zeile 20 Btg. Die Reklamen-Zeile 60 Btg. Einzel-Nummern 3 Btg. Doppel-Nummern 5 Btg.

Verantwortlich: Hr. Dr. med. und allg. Dokt. Chef-Redakteur Herm. Mebes, für den lok. und prov. Theil: Ernst Müller. Für den Inzeratenthell: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag von Dr. D. Haas'schen Buchdruckerei (Erlb. Mannheimer Topographische Anstalt). Das „Mannheimer Journal“ ist Eigentum des katholischen Bürgerhospitals. Sammtlich in Mannheim.

Nr. 109. (Telephon-Nr. 218.) Leserkunde und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung. Sonntag, 22. April 1894.

Politische Wochenrundschau.

Ein unverkennbarer Zug des Friedens ist jüngst durch die Völker Europas gegangen. Er begann mit dem Abschluss des deutsch-russischen Handelsvertrages, dessen Resultat, wie sich schon jetzt herausstellt, vornehmlich in dem friedlichen Ausgleich der beiden großen beteiligten Staaten konzentriert. Dann kam die Reise unseres Kaisers nach dem Süden, an den herrlichen Strand der Adria, die Zusammenkunft desselben mit dem Kaiser Franz Josef in Abbazia, darauf die Entree mit König Humbert zu Venedig und weiter die Koburger Festtage, bei welcher Gelegenheit Kaiser Wilhelm mit dem künftigen Könige von England und dem künftigen Kaiser von Rußland zusammentraf. Der moderne Mensch des 19. Jahrhunderts trübt leicht der Meinung, solche Fürstentumskünfte hätten heutzutage nicht mehr die besondere politische Bedeutung, wie ehemals. Das dürfte durchaus unzutreffend sein. Wenn auch bei den heutigen konstitutionellen Verfassungen der Fürst eines Landes nicht der allein ausschlaggebende Faktor im Staatsleben ist, so hat doch er und seine Regierung auf die Entwicklung desselben den besten Einfluß. Und dann die auswärtigen Angelegenheiten. In diese mischen sich die Parlamente naturgemäß am wenigsten, und man kann wohl sagen, daß auf diesem Gebiet die Initiative der Fürsten auch heute noch den Ausschlag gibt. Daher ist das Zusammenreffen unseres Kaisers mit den genannten Fürstlichkeiten sicherlich nicht ohne politische Bedeutung und der Zug des friedlichen Verkehrs, der in diesen Ereignissen liegt, nicht ohne Einfluß für den Verkehr der Völker.

Über den letzten Tage erfolgten Schluß des deutschen Reichstages haben wir bereits berichtet. Mit großen Erwartungen und mit Spannung wird man auf den Herbst hinfahren, wenn die neue Tagung beginnt. Diese ist übrigens die letzte Tagung im alten Reichstagsgebäude an der Leipzigerstraße. Voraussichtlich zieht der Reichstag in den Weihnachtstagen in das neue Prachtgebäude am Königsplatz hinüber, nachdem am 18. Okt. d. J. am Geburtstag des heimgegangenen Kaisers Friedrich, die Grundsteinlegung vollzogen ist. Ein interessantes Nachwort widmet die „Bad. Corresp.“ den Verhandlungen der Reichstagskommission über die Tabakfabriksteuer, indem sie schreibt: „Wenngleich der grundlegende Paragraph 4 der Tabakfabriksteuervorlage mit 17 gegen 11 Stimmen von der zur Vorberatung des Gesetzesentwurfes niedergesetzten Reichstagskommission abgelehnt worden ist, wird selbst die Tabakfachpresse und jener Theil der politischen Parteipresse, welcher gegen jede Aenderung der gegen-

wärtigen Tabakbesteuerung Stellung nahm, nicht umhin können zuzugestehen, daß die Ablehnung der gegenwärtigen Vorlage nicht auch gleichbedeutend ist mit einer völligen Aufgabe einer Tabaksteuerreform für die Zukunft. So ist es denn auch ganz natürlich, daß die „Veruffigung“, welche angeblich nach der Ablehnung der Vorlage in die Kreise der Tabakindustrie wieder einzuziehen sollte, zunächst wohl nicht Platz greifen wird an jenen Stellen des Tabakgewerbes, an welchen man von einer Aenderung der gegenwärtigen Steuer überhaupt nichts wissen will. Wenn nun die „Frankfurter Zeitung“ meint, die Tabakindustriellen hätten sich bei den Nationalliberalen und dem Centrum dafür „zu bedanken“, daß die Deuntzung fortbauern würde, so scheint damit eine parteipolitische Verschiebung von Ursache und Wirkung beabsichtigt zu sein, denn die Stellung der Mehrheit der national-liberalen Partei und des Lieber'schen Flügels der Centrumsfaktion ist doch nur die naturgemäße Folge der Erkenntnis, daß zur Deckung der Mehrausgaben im Reiche und zur Erzielung der im Interesse der Budgets der Einzelstaaten unbedingt notwendigen Bilanzierung zwischen Matrikularbeiträgen und Ueberweisungen die weitere steuerliche Heranziehung des Tabaks unabwendbar ist. Ist doch auch in der badischen Zweiten Kammer, auf deren gegen das vorliegende Steuerprojekt gerichtetes Votum die Gegner sich so gern berufen, dieses unter der Voraussetzung zu Stande gekommen, daß die Ablehnung sich nur gegen den dem Reichstag zugegangenen Entwurf in seinen Einzelheiten richte, daß aber im Uebrigen eine stärkere Belastung des Tabaks und zwar auch in der Form einer Fabriksteuer zur Deckung von Mehrausgaben im Reiche in's Auge zu fassen sei! Dem entspricht auch die Stellung, welche in der entscheidenden Sitzung der Reichstagskommission der Centrumsabgeordnete Lieber und zwar im Gegensaße zu einem fraktionskollegen mit den Worten „pro his et nunc“ genommen hat. Gegen die Vorlage in ihrer gegenwärtigen Gestalt bedeutet für den Führer der Centrunspartei noch lange nicht: gegen die stärkere Heranziehung des Tabaks überhaupt! Wenn nun gar in der Tabakfachpresse gesagt wird, „man“ sei erkrankt über die große Minorität, welche sich in der Reichstagskommission zu Gunsten des entscheidenden § 4 der Vorlage ergab, so beweist eine solche Aeußerung doch nur, wie sehr man im Lager der Gegner das Gewicht des gegen die Fabriksteuer ins Feld geführten Interessentendruckes überschätzte und sich über den Erfolg der geräuschvoll inszenierten Bewegung täuschte. Wie die Dinge liegen, ist nicht zu verkennen, daß die Abstimmung in der Reichstagskommission nicht den Abschluß der auf eine Tabaksteuerreform abzielenden Bestrebungen, sondern

nur eine neue Etappe auf dem Wege zur Erreichung einer rationellen Besteuerungsart bildet. Das geht auch aus den unumwundenen Erklärungen des Staatssekretärs von Posadowsky und des Ministers Miquel in der Reichstagskommission und des Reichskanzlers Caprivi in der letzten Sitzung des Reichstags hervor. Aber auch abgesehen davon, daß die gegenwärtige Tabaksteueranlagung auf eine Aenderung gebieterisch hinweist — was in einem tabakbauenden Lande wie Baden am meisten empfunden wird — läßt es die Gestaltung der Reichsfinanzen und in ihrer Folge die prekäre finanzielle Lage der Einzelstaaten nicht zu, am Tabak vorüber zu gehen, wenn unentbehrliche Nahrungsmittel zur Deckung von Ausgaben im Reiche herangezogen werden. Daß jedwede Aenderung der Tabaksteuer unter thunlichster Schonung berechtigter Interessen und mit Rücksicht auf die Ermöglichung günstiger Arbeits- und Absatzverhältnisse zu erfolgen hat, ist ebenso selbstverständlich wie die Erhaltung langgehegter Wünsche der Tabakpflanzer innerhalb gegebener Grenzen. So hat denn in der Reichstagskommission Minister Dr. Miquel ebenso wie s. Z. der Präsident des St. Finanzministeriums, Herr Dr. Buchenberger, im badischen Landtage in Aussicht gestellt, daß die Kontroloregeln, wie für die Fabrikation, so auch beim Anbau erleichtert werden könnten.

Aus Stadt und Land.

Zwei Mordprozesse

befähigten heute das hiesige Schwurgericht. Zuerst erschien der 29 Jahre alte Jean Hauck, von Landstuhl gebürtig, Redakteur der hiesigen sozialdemokratischen „Vollstimme“ wegen Verleumdung des hiesigen Stadtraths auf der Anklagebank. Das Verbrechen soll nach Annahme der Anklage verübt worden sein durch einen im Dezember v. J. in der „Vollstimme“ veröffentlichten Artikel, in welchem dem Stadtrath vorgeworfen wird, daß er gewissermaßen mit Brutalität gegen die hiesigen Arbeitslosen verfahren sei. Der Vorstehende, Herr Landgerichtsdirektor Ulrich, bemerkte, daß sich der Antragsteller der Anklage zur Zurückziehung derselben wohl bereit finden lassen werde, wenn Angeklagter eine Erklärung dahin abgibt, daß „er den gebrauchten Ausdruck bekenne und anerkenne, daß seitens des Stadtraths das Mögliche zur Befreiung der Nothlage der Arbeitslosen geschehen sei.“ Der Angeklagte acceptirte diese Erklärung und wurde vorläufig die Verhandlung ausgesetzt, um die Genehmigung des Antragstellers zur Niedererschlagung der Anklage einzuholen.

Zu zweiten Fall stand der 28 Jahre alte Redakteur Thomas Kauter von dem in Heidelberg ertheimenden antisemitischen „Badischen Volksboten“ unter der Anklage der Beschimpfung der israelitischen Religionsgemeinschaft in Steinsfurt und der Kufreitung zum Mordhau vor Gericht. Dieses

sei, wie auch im Jahre 1892 bei seiner Erkrankung in Folge des Todes seines Oheims Van den Kerckhove. Seine Gesundheit ist in Folge seiner jüngsten Erlebnisse ziemlich ernst erschüttert. Die Verhaftung der Frau Joniaux ist nur darauf hin geschähen, daß man in der Leiche ihres Bruders eine ziemlich Menge Morphinum gefunden hat. Die chemische Untersuchung der beiden andern Leichen ist noch nicht beendet. Ein Brüsseler Apotheker hat dem Gericht mitgetheilt, daß Frau Joniaux Anfangs März d. J. einen Tag vor dem Tode ihres Bruders Alfred Ablas, bei dem Apotheker Morphinum kaufte, während ihr Bruder seiner Schwester Emilie Ablas in der Rue de Marceau einen Besuch machte. Von anderer Seite wird darauf hingewiesen, daß Alfred Ablas an Morphinum suchte gelitten und seine Schwester das Morphinum für ihn erstanden habe.

Ferretton.

— Eine mysteriöse Vergiftungsgeschichte in Antwerpen, Gent und Brüssel. Man schreibt der „Aen. Ztg.“ aus Antwerpen unter dem Datum des 19. April folgendes: In aller Mund ist seit gestern die Angelegenheit Joniaux und alle möglichen Erzählungen und Vermuthungen werden rundgetragen, von denen viele die Unwahrscheinlichkeit an der Stirn tragen und von leichtfertiger Klatschsucht und wenig Wohlwollen zeugen. So hat man den Namen des Haushalts der Familie Joniaux sehr übertrieben. Derselbe führte ein angenehmes Leben einer wohlhabenden Familie, dessen elegante Einfachheit sehr weit entfernt von dem orientalischen Prunk war, wozon manche Blätter gesprochen haben. Ehe wir auf einige hervorgetretene neue Umstände eingehen, holen wir noch einige Einzelheiten über die drei plötzlich gestorbenen Verwandten der Familie nach. Im Oktober 1891 erkrankte der Agent einer Baseler Gesellschaft Frau Joniaux, das Leben ihres Mannes zu verlieren, sie erklärte jedoch, daß dies schon geschehen sei; dagegen versicherte sie kurz nachher ihre bei ihr wohnende Schwester Leonie für 70,000 Frs. Zwei Monate später starb letztere plötzlich an einem Hirnschlag und die versicherte Summe wurde von der Gesellschaft ausgezahlt. Einige Zeit nachher hielt Herr Joniaux bei Gelegenheit seiner Beförderung zum Direktor 1. Klasse ein Festmahl, zu dem außer verschiedenen andern Familienmitgliedern auch der Fabrikant Van den Kerckhove aus Gent eingeladen war. Derselbe hatte früher ein Testament zu Gunsten seines Neffen Joniaux gemacht, neuerdings aber die Absicht ausgesprochen, es umzuwerfen und eine Deirath einzugehen. Nach dem Mahle schickte sich Van den Kerckhove plötzlich unwohl und besaß sich in ein Zimmer des ersten Geschosses, wo sein Zustand sich bald verschlimmerte. Zur besseren Pflege wurde der Kranke in das Zimmer der Frau Joniaux gebracht. Tags darauf erlag auch er einem „Schlagfluß“. Sofort nach dem Tode seines Oheims ließ Joniaux an dessen Haus in Gent die Segel anlegen; indes stellte sich heraus, daß Van den Kerckhove bereits zu Gunsten eines unehelichen Sohnes testirt hatte. Schon damals gingen der Staatsanwaltschaft namenlose Briefe in der Angelegenheit zu, in welchen von Gift die Rede war. Im Dezember vorigen Jahres beantragte Frau Joniaux bei der Gresham-Gesellschaft die Versicherung ihres Mannes bei der Gresham-Gesellschaft in der Rue de la Paix zu Paris wohnenden Bruders Alfred, eines früheren Offiziers, der nach höchst abenteuerlichen

Beben völlig verschuldet war. Die Police wurde auf 80,000 fr. ausgestellt, nachher aber auf 100,000 fr. erhöht. Die Zahlung der Prämie hatte Frau Joniaux übernommen. Am 24. Febr. ds. Jrs., dem Tag, an welchem die Versicherung zu Stande kam, erschien Alfred Ablas im Joniaux'schen Hause, wo er seitdem blieb; am 8. März starb er dort an einem „Herzleiden“, nachdem er Tags vorher noch mit seiner Schwester noch Brüssel gereist und auf dieser Reise erkrankt war. Dem Direktor der Gresham-Gesellschaft in Brüssel, Perrin, ging die Nachricht von dem Tode Ablas am 11. März zu. Er reiste sofort nach Antwerpen, befragte sich in einer Unterredung mit Frau Joniaux über die späte Anzeige und reiste dann nach Brüssel zurück, wo er den Advokaten Deboder als Rechtsbeistand seiner Gesellschaft zu Rathe zog und dann die Angelegenheit dem Generalprokurator Van Schoor vortrug. Es folgten nun Verhandlungen zwischen den Staatsanwaltschaften von Brüssel und Antwerpen, und schließlich wurde die weitere Verfolgung der Angelegenheit dem hiesigen Untersuchungsrichter Hooyot und dem stellvertretenden Staatsanwalt Geman übertragen. Die Indépendance erinnert hierbei an Lionel Ablas, den man vor einigen Jahren todt in einem Leiche in der Umgegend von Löwen fand. Es scheint, daß kurz nach diesem Tode ein Verwandter des jungen Lionel Ablas eine Reihe anonymer Briefe erhielt, die diesen Verwandten des Mordes an dem jungen Manne anklagten und ihn aufforderten, dem Schreiber der Briefe 25,000 Francs zu zahlen, unter der Androhung, ihn im Weigerungsfalle anzugehen. Das Opfer dieser Erpressung habe dem Gerichte davon Anzeige gemacht, doch sei die Angelegenheit wieder in Vergessenheit gerathen, bis sie nun wieder durch die Ausgrabung der Leichen der Frauen Leonie Ablas, Jacques Van den Kerckhoves und Alfred Ablas in Erinnerung gebracht worden ist. Unter den vernommenen Zeugen befindet sich auch einer aus der Familie des ersten Mannes der Frau Joniaux Namens Fodet, der den Tod einer vierten Person als verdächtig darstellt, die lange vor den drei Töbten, um die es sich jetzt handelt, aus dem Leben geschieden sei. Diefelbe scheint ebenfalls zu Gunsten der Frau Joniaux versichert gewesen zu sein. Deren Tod wurde der Sicht zugeschrieben. Bis jetzt scheint aber der Gerichtshof den Aussagen nicht die Tragweite beigemessen zu haben, um daraufhin weitere Schritte zu veranlassen. Nach dem Journal de Bruxelles bestätigt sich die Nachricht, daß in Folge der Verhaftung seiner Frau Frau Joniaux ein Urlaub auf unbestimmte Zeit gewährt worden

Brechergeschehen soll begangen worden sein durch 4 in dem „Bad. Volksboten“ veröffentlichte Artikel:

1) Anklage wegen Beschimpfung der jüdischen Religionsgemeinschaft in Steinsfurt: Einem Artikel „Sinheim, 7. Oktober“ in Nr. 80 der in Heidelberg erscheinenden Zeitung „Badischer Volksbote“ ist als Thema: Die Grundsteinlegung der neuen Synagoge in Steinsfurt zu Grunde gelegt. Der Verfasser entnimmt eine Schilderung dieser Feier dem „Landboten“ im Sinheim, knüpft daran einen Angriff gegen die Juden, indem er sie eine „Gebirgsnastengesellschaft“ nennt und fragt, ob es erhehend ist, wenn sie jahraus jahrein sinnen und trachten, ihre christlichen Nebenmenschen auszuweichen bis auf das Blut“ u. s. w. Diese und andere Ausdrücke des Artikels, gebraucht bei dem erwähnten Anlasse, enthalten nach der Anklage eine Beschimpfung der jüdischen Religionsgemeinschaft, die in Baden Corporationsrechte genießt. Der Artikel verstößt deshalb gegen § 166 des St. G.

2) Anklage wegen Aufreizung zum Klassenhaß und zu Gewaltthätigkeiten (Vergehen gegen § 130 des St. G. B.). Dieses Vergehen ist verübt worden durch drei im „Badischen Volksboten“ veröffentlichte Artikel, welche abgedruckt sind in den Nummern 81 und 83 vom Jahre 1893 und in der Nummer 12 vom Jahre 1894. In dem in der Nr. 83 abgedruckten Artikel wird angeführt, daß die Juden ungeheure Anstrengungen machen, ihre politischen Gegner zu vernichten. Genau das Gleiche, erklärt der Verfasser des Artikels, hätten ihre Vorfahren gethan, daher die Judenverfolgungen und Vertreibungen im Jahre 1011 u. s. f., die dann bis zum Ende des 17. Jahrhunderts aufgeführt werden.

Am Schlusse des Artikels heißt es wörtlich: „So kurzlich ist aber dies noch so listige Volk, daß es nicht einsehen will, daß derjenige, der von ihnen ruinirt ist, seine Menschenrechte wahrnimmt und verletzt das Gesetz im Rechtsstaate dazu seine Handhabe, dann wird es so kommen, wie der Fall des Jogaufsehers Laibe es lehrt. Deshalb Jude sei vorlich, ruinirt Du einen Deutschen, dann kann es Dir passieren, daß Du Dir Dein eigenes Grab gräbst.“ Der zweite der intrinimixten Artikel meint, die neuen badischen Retourbillets würden den Juden wohl das größte Vergnügen bereiten. Sie werden dann darauf hingewiesen, daß es bereits Billets nach Jerusalem gebe, allein es wolle keiner von den Fremdlingen eines Iden. Dieser Artikel schließt mit den Worten: „Jude — und bist Du nicht willig, Jo brauch ich Gewalt“. Der dritte Artikel, welcher sich in Nummer 12 vom Jahre 1894 befindet, ist datirt „Aus dem badischen Oberlande“ und erwähnt ein Eisenbahnunglück auf der Schmalzpurbahn Zell-Lobdau und behauptet, der Vertreter des Eisenbahnfortums, das diese Bahn betreibt, habe die Rechnung eines Arztes beanstandet, der den Verwundeten Hilfe geleistet habe. Auch habe der „wackere Vertreter obenerwähnter Firma“ dem einen verunglückten Manne den Betrag von nur 200 M. im Vergleichswege angeboten, aus denen er alle Pflege und Kurkosten, zum Theil auch noch für die anderen Verwundeten bezahlen sollte. An diese teilweise unrichtige Darstellung wird die Betrachtung angeknüpft, es werde einmal die Zeit kommen, wo der ganzen Judenthüm der Lou des Volkgeistes in die Ohren gellen und Heulen und Zähneklappen an Stelle der jüdischen Frechheit und Unmännlichkeit treten werde. Dann heißt es weiter: „Die Erbitterung greift rüstig um sich... auch fernstehende wollen bemerken, daß sich ein gewaltiger Schlag gegen die jüdische Völkergemeinschaft und den jüdischen Geist vorbereitet. Zum Schlusse werde den großen und den kleinen Juden, den Cohen, Sommerfeld, Waas u. s. w. der gerechte Germanenjorn und wichtige Germanenjaufste in Aussicht gestellt.

Der Angeklagte erklärt, daß er die betreffenden Artikel nicht geschrieben habe, sondern daß ihm dieselben eingekauft worden seien, daß er aber die Verantwortung dafür übernehme. Der Angeklagte ist vor mehreren Jahren innerhalb kurzer Zeit einmal wegen Bettelverbrechen bestraft worden und hat sich in letzter Zeit auch mehrere Bestrafungen wegen Verleumdung durch die Presse zugezogen. Neutler behauptet, nicht die Absicht gehabt zu haben, zum Klassenhaß und zur Gewalt aufzureizen. Zugleich bemerkte er nach Verlesung der intrinimixten Artikel, daß er heute manche Stellen der Artikel nicht mehr zum Abdruck bringen würde und sucht die seinerzeitige Aufnahme derselben durch die damalige Geschäftsüberhäufung zu entschuldigen.

Die Vernehmungnahme beschränkt sich auf die Einvernahme von mehreren Zeugen, welche theils über die Festlichkeit der Einweihung der Synagoge in Steinsfurt berichten, theils die Verhältnisse bezüglich des in dem Artikel in Nr. 12 des „Bad. Volksboten“ vom Jahre 1894 erwähnten Eisenbahnunglücks auf der Bahn Zell-Lobdau darlegen, woraus hervorgeht, daß die Angaben des Artikelschreibers der Wirklichkeit nahezu vollständig widersprechen. Sodann werden noch mehrere vom Angeklagten geladene Zeugen, unter denen sich auch Herr Agent Karl Schilling von Mannheim befand, vernommen, welche ausführen, daß Neutler in seiner Versammlung zur Gewalt aufgereizt, sondern im Gegentheil stets zu einer friedlichen Bekämpfung des Judenthums ermahnt habe.

Herr I. Staatsanwalt Diez begründet in einem glänzenden Plaidoyer die Anklage, indem er darauf hinweist, daß nach der Entscheidung des Reichsgerichts zum 17. October des § 130 nicht eine Anreizung zu bestimmten Gewaltthätigkeiten und eine hierauf gerichtete Absicht erforderlich sei, sondern daß derjenige gegen diesen Paragraphen verstoße, der absichtlich eine Stimmung erzeuge, welche Gewaltthätigkeiten verschiedener Bevölkerungsklassen gegen einander hervorruft. Herr I. Staatsanwalt Diez wies ferner auf die schweren Verbrechen hin, welche durch die Verhörung der verschiedenen Bevölkerungsklassen und die verschiedenen Konfessionen gegen einander entstehen. Es werde hierdurch ein Feuerbrand hervorgerufen, der geradezu verhängnisvolle Folge haben könne.

Herr Rechtsanwalt Dr. M. L., welcher dem Angeklagten als Officialverteidiger beigegeben worden ist, führt aus, daß er, so wenig er den unter der Anklage gestellten Artikel zustimmen könne, nach seiner Ansicht wohl eine Verleumdung verschiedener Personen, aber keine Beschimpfung der israelitischen Kirche und auch keine Aufreizung zu Gewaltthätigkeiten vorliege. Eine Anklage sei aber nicht erhaben.

Nach kurzer Replik des Herrn I. Staatsanwalt Diez und einer Duplik des Herrn Dr. M. L. ziehen sich die Geschworenen zur Verathung zurück. Letztere dauerte etwa 1/2 Stunde. Der Spruch der Geschworenen lautete auf Befähigung der Fragen hinsichtlich der Aufreizung zum Klassenhaß und zu Gewaltthätigkeiten, dagegen wurde die Frage betreffs der Beschimpfung der jüdischen Religionsgemeinschaft in Steinsfurt verneint.

Herr I. Staatsanwalt Diez beantragte, als Grundstrafe eine Gefängnißstrafe von 3 Monaten anzunehmen und dann weiter in die Höhe zu gehen. Herr Rechtsanwalt M. L. entgegnete, daß durch den Spruch der Geschworenen festgestellt worden sei, daß man Artikel, wie sie in dem „Bad. Volksboten“ veröffentlicht worden, nicht ungestraft in der Öffentlichkeit verbreiten dürfe. Auf diese Thatsache komme es bei dem heutigen Prozeß hauptsächlich an, aber nicht darauf, den Angeklagten möglichst hoch zu bestrafen.

Das Gericht erkannte auf eine Gefängnißstrafe von sechs Wochen.

* Im Saalbantheater wird morgen Abend das saltige Volksstück mit Gesang und Tanz „Der Loni und sein Burgli“ oder „Das Kirchweihfest am Rockelsee“ gegeben.

• Vor dem hiesigen Schwurgericht standen gestern die Meckauer Burjchen Peter Wörns, Peter Spitzer, Wilh. Mail und Josef Schwarz, welche angeklagt sind, die Kleider des am 19. Juni v. J. beim Baden im Rhein ertrunkenen Kaufmanns Sternheimer aus Ladenburg ausgehändert zu haben. Die Sache ist bereits vor dem Schöffengericht und in der Berufungsinstantz vor dem Strafkammer verhandelt und sind außerdem darin noch verurteilt der Fabrikarbeiter Lederer aus Mannheim und die Wittwe Spitzer. Das gestrige Urtheil lautet: Wörns und Mail je 10 Monat Gefängniß ab 2 Monate Untersuchungshaft, Lederer 1 Jahr 2 Monat Zuchthaus, ab 1 Monat, Spitzer 1 Jahr 4 Monat Zuchthaus, ab 1 Monat, Wittwe Spitzer frei. Lederer und Spitzer verlieren außerdem die Ehrenrechte auf 3 Jahre.

• Wegen der blutigen That, die am Abend des 7. April jüngst einen Menschen das Leben kostete, stand heute vor dem hiesigen Schwurgericht der Tagelöhner Gottfried Fritz aus Mosbach, O. M. Hall, vor den Geschworenen. Die Verhandlung befaßte das, was von allem Anfang an über die ruflose That bekannt war. Am genannten Abend saßen die Brüder Gottfried und Georg Fritz in der Wirthschaft von Rieger H 7, 30 mit dem Fuhrknecht Sommer zusammen und tranken Bier aus Humpen. Sie sollen 3/4 Humpen & 2 Liter zu sich genommen haben. Gegen 11 Uhr kam auch der Tagelöhner Christian Gehrig in die Wirthschaft und setzte sich an den gleichen Tisch. Wie die Zeugen ausfragten, hat zwischen Gehrig und Fritz nur ein kleiner Wortwechsel stattgefunden. Gehrig soll nämlich, als er einen der Fritz im Aufstehen gesehen hatte dieser ärgerlich darüber wurde, geäußert haben: „Na, da wird doch nichts dabei sein, wenn man wider einen steht.“ Gottfried Fritz will aber noch eine weitere Aeußerung gehört haben, der er sich nicht mehr genau erinnern will. In Folge deren sprangen die Brüder Fritz gleichzeitig mit Gehrig auf und Gottfried Fritz rief dem Gehrig aus diesem unwohlthätig einfaßten Anlaß das Messer in den Hals. Der vorbeispringende Wirth, der ihm den Krug öffnete, hielt eine Leiche in den Armen. Die beiden Fritz wurden sofort verhaftet. In der heutigen Verhandlung wußte der ziemlich beschränkt und zurückgeblieben aussehende Angeklagte nichts anderes zu seiner Entschuldigung anzugeben, als daß er den Gehrig nicht habe erschlagen wollen, er habe nach dem Leib, nicht nach dem Hals gezielt. Die Geschworenen erkannten den Angeklagten schuldig der Körperverletzung mit nachgefolgtem Tod und verneinten die Frage nach mildernden Umständen. Das Urtheil lautete auf 6 Jahre Gefängniß. 4 Jahre Zuchthaus hatte der Staatsanwalt beantragt. Verteidiger Rechts-Anwalt Darmstädter.

• Hamburgeth rothe Kreuz-Lotterie. Auf No. 35168 fiel ein Haupttreffer mit M. 2000. — in die Collecte von J. F. Laug Sohn in Heddesheim. Wie wir hören, kam derselbe nach Mannheim.

• Unglücksfall. Der Bäderburche Peter Brandt von Käferthal, welcher bei einem hiesigen Bädermeister in Arbeit stand, wollte heute um die Mittagsstunde Brod an Bord eines Schiffes, welches unterhalb der Friedrichsbrücke vor Anker lag, bringen. Hierbei hatte Brandt das Unglück, von dem Gangbord herab und in den Neckar zu stürzen. Trozdem Hilfe sofort zur Stelle war, konnte der Unglückliche nicht mehr gerettet werden und ertrank. Die Leiche wurde bis jetzt noch nicht gefunden.

• Theater, Kunst und Wissenschaft. Spielplan des Groß-, Hof- und Nationaltheaters in Mannheim vom 22. bis 29. April. Sonntag, 22. April: (A) Der Trompeter von Säckingen. (Herr E. Strafosch als Galk.) Montag, 23.: (B) Der Herr Senator. Mittwoch, 25.: (A) „Rigoletto“. Donnerstag, 26.: (B) Zum ersten Male: „Ein gemachter Mann“. Freitag, 27.: (A) „Die Ehre“. Samstag, 28. Volksvorstellung: „Jasantafena“. Sonntag, 29.: (B) „Die Africanaerin“. (Hr. Tracema, Herr Strafosch, Herr Demuth als Gäste).

C. Ruf, Hofphotograph, 12 Auszeichnungen, f. künstl. Leistungen, A 2, 7. Mannheim. Telephon 709.

Civilstandsregister der Stadt Mannheim.

- April. Verkündete. 14. Jakob Hessel, Küfer und Rosine Baunke Holzäppel. 14. Johs. Faust, Schreiner und Marie Koch. 14. Joh. Gauda, Dreher u. Karol. Wörner. 14. Adam Roth, Zuchthäger u. Elisabeth. 14. Martin Simon, Kaufm. u. Elsi. Wiffing geb. Pfecker. 14. Alois Eckert, Fabrikarb. u. Juliane Stumpf. 17. Karl Kettmann, Postwern. u. Kath. Joos. 17. Hugo Köhr, Lehrer u. Marie Anna Schwendemann. 17. Josef Keller, Fabrikarb. u. Eva Kath. Anst. 17. Wendelin Adelmann, Tagl. u. Maria. Gammig. 17. Julius Berberich, Tagl. u. Rosine Dabhoof. 17. Julius Reusag, pr. Arzt u. Alice Gutmann. 17. Wilh. Stolz, Schmied u. Anna Kath. Schönleber. 17. Simon Keller, Weggeh. u. Emilie Gertenmaier. 17. Heinrich. Blum. Schütz. u. Emma Reudecker. 17. Joh. Sammerhild, Fabrikarb. u. Elisabeth. Koch. 17. Hermann Braun, Fabrikarb. u. Marie Hellhaus. 17. Peter Hoffmann, Regier. u. Christine Kath. 19. Friedr. Weis, Fabrikarb. u. Marie Hoff. 19. Aug. Hb. Kaufm. u. Karol. Bierbaum. 19. Joh. G. Ritter, Kollendbr. u. Luise Sessel. 19. Philipp Wälzlauer, Schlosser u. Pauline Schmitt. 19. Christian Simon, Tagl. u. Maria. Duhmann. 19. Friedr. Schmitt, Hader u. Marie Bollmann. 19. Albert Adhrig, Stadtwicar u. Elisabeth. Kohlmeier. 19. Julius Knapp, Kaufm. u. Sul. Gräß. 19. Jakob Keller, Hader u. Kath. Deis. 19. David Wffel, Korbm. u. Kath. David. 19. Gg. Friedr. Weller, Feiner u. Elisabeth. Bach. 19. Emil. Joh. Jäger, Kaufm. u. Julie Kath. Fischer. 19. Heinrich. Ritter, Hader u. Elisabeth. Jamp. 19. Peter Gög, Fabrikarb. u. Wilh. Kamm. 19. Jakob Kurz, Schneider u. Anna Maria Demischle. 19. Gottfr. Fr. Reendl, Generalagent u. Elsi. Maria Danysa. 19. Nikol. Wedel, Schiffer u. Eva Peter. 19. Jakob Klein, Lehrer u. Helene Kröber. 19. Leopold Krümer, Hauptlehrer u. Marie Jäger. 19. Ernst Wilh. Schül. Schiffer u. Regina Walter. 19. Karl Grubm, Bäcker u. Kath. Aug. Wulke.

- April. 14. Karl Adam. Schäfer, Kalkulator u. Elise gen. Hse. Bus. 14. Karl. Platt, Schlosser u. Sofie. Nöbgen. 14. Stanislaus. Köhler, Schlosser u. Sofie. Gerner. 14. Wilh. Walter, Bierdr. u. Christine. Beck. 14. Julius. Kuh. Bagern. Geb. u. Emma. Gärtner. 14. Ludw. Jäger, Schneider u. Marie. Ell. Reß. 14. Joh. Ballweg, Küfer u. Friedr. u. Gertrude. Braun. 14. Martin. Schmeißer, Kaufm. u. Alois. Köhler. 14. Benedikt. Groß, Tagl. u. Anna. Krauswiler. 14. Max. Brandt, Fabrikarb. u. Emilie. Joos. 17. Aug. Deisingmann, Kaufm. u. Kath. Würz. 17. Friedr. Koch, Schreiner u. Marie. Schmitt. 17. Heinz. Wenzel, Bierdr. u. Anna. Hofmann. 19. Philipp. Schumann, Fabrikarb. u. Gertr. Bente. 19. Heinz. Kohl. Joadant. u. Sofie. Vertich. 19. Julius. Müller, Buchdr. u. Elisabeth. Beder. Geborene. 12. d. Kaufm. Rud. Gammelen u. T. Anna. Maria. Kurelia. 10. d. Schmied. Joh. Karl. Anst. e. S. Wilh. Heint. 8. d. Tramb. Schaffn. Joh. Konr. Rast e. S. Konr. Rud. 13. d. Rev.-Kauf. Joh. Fischer u. S. Kar. Joch.

- 8. d. Spengler. Joh. Ant. Doll e. S. Karl. Anton. 8. d. Fabrikarb. Johs. Bucher e. S. Richard. 10. d. Kaufm. Karl. Andr. Gög e. S. Otm. Arthur. 12. d. Wandb. Seb. Wimmer e. S. Christof. Wiff. 10. d. Tagl. Andr. Juchel e. T. Marie. 8. d. Locomotiv. Seb. Klaus e. S. Michael. 13. d. Fuhrm. Friedr. Seber e. T. Marie. Christiane. 14. d. Tagl. Aug. Schab e. T. Anna. Marie. 10. d. Fuhrm. Christian. Schleder e. S. Georg. Karl. 16. d. Dienstm. Ludw. Bach e. S. Emil. 15. d. Tagl. Herm. Ren e. S. Hermann. 12. d. Kaufm. Karl. Bettebder e. T. Def. Marie. Christiane. 16. d. Zuchth. Wilh. Stappert e. T. Kath. 13. d. Schlosser. Nikol. Heig e. T. Marie. Kath. 10. d. Schlosser. Eduard. Hübne e. T. Pauline. 8. d. Kaufm. Wilh. Reuthen e. S. Joh. Aug. Wiff. 12. d. Schiffer. Joh. Wiffler e. S. Joh. Wiff. 10. d. Zimmermeister. Emil. Wühl e. S. Emil. Friedr. 11. d. Kollendbr. Karl. Schmeling e. S. Wilh. 13. d. Wachtmstr. Victor. Schauder e. S. Victor. Arthur. Oem. 10. d. Maler. Gg. Schäg e. S. Heinrich. 12. d. Maurer. Nikol. Schnerer e. T. Sofie. 10. d. Regiermstr. Joh. Webermann e. S. Josef. Anton. 13. d. Locomotiv. Seb. Weiband e. T. Magdal. 15. d. Gärtner. Josef. Steinrud e. S. Max. Friedr. 13. d. Vergolder. Joh. Feig. Kunz e. S. Mich. Heint. 16. d. Kaufm. Adolf. Kreiner e. T. Anna. Maria. Rosine. 16. d. Schreiner. Joh. Reisinger e. S. Wilh. Friedr. 17. d. Tagl. Joh. Gg. Wölg e. T. Helene. 12. d. Kaufm. Friedr. Gg. e. T. Frieda. Karol. Babette. 12. d. Fuhrm. Gottlieb. Joh. Ayger e. T. Marie. Kath. 18. d. Kaufm. Karl. Baum e. S. Emil. Arthur. 16. d. Schausp. Joh. Samel e. S. Friedr. 18. d. Kollendbr. Gg. Judm. Spicker e. S. Salentin. 18. d. Tagl. Friedr. Weig e. S. Herm. Friedr. 18. d. Tagl. Alois. Gerlich e. S. Joh. Alois. 12. d. Epifer. Karl. Jona e. T. Kath. Karol. 11. d. Kgl. Oberst u. Regimentscommandeur. Georg. von. Verbandt e. S. Emanuel. Ernst. Georg. 16. d. Bohrer. Joh. Mart. Dübner e. S. Friedr. Wiff. 13. d. Maurer. Joh. Ant. Tröndle e. T. Ottilie. Frieda. 18. d. Sandt. Theod. Würz e. S. Ernst. 14. d. Maurer. Joh. Gg. Brand e. T. Eva. 14. d. Maurer. Gottfr. Steigleder e. S. Karl. Otto. 16. d. Fabrikarb. Adam. Fischer e. S. Sal. Alford. 18. d. Wagner. Simon. Schröder e. T. Johs. Friedr. Fegels. 13. d. Kaufm. Emil. Wäfler e. T. Oskar. Wilh. Knoll. 15. d. Teleg. Ass. Gust. Weimer e. T. Luise. Johanna. 18. d. Gärtner. Aug. Ansel e. S. Otto. Friedr. Karol. Geborene. 13. Karl. Jul. S. d. Zimmerm. Karl. Gottf. Tafelmeier, 2 J. 5 M. a. 12. Johs. Friedr. S. d. Fuhrm. Joh. Jäger, 5 M. a. 12. d. verw. Wochtmstr. Emil. Hamm, 38 J. 6 M. 13. Karol. geb. Ghrwein, Gebr. d. Regiers. Albert. Fausel 46 J. 2 M. a. 13. d. verb. Tagl. Joh. Beutel, 74 J. a. 13. Emma. Joha. T. d. Tagl. Adam. Reis, 4 J. 9 M. a. 13. Frieda. Sul. T. d. Schriftr. Joh. Heint. Hartmann, 11 M. 19 J. a. 13. Sul. geb. Best. Wwe. d. Bäckermstr. Frz. Heller, 77 J. a. 14. d. verb. Tagl. Joh. Heint. Kunz, 42 J. a. 13. Maria. Pauline, T. d. Heizers. Bus. Widmayer, 2 M. 17 J. a. 13. Emma. Karol. T. d. Müllers. Karl. Gust. Luther, 7 M. a. 13. Wilhelm. S. d. Rechtsagenten. Louis. Knapp, 2 M. a. 14. d. ledige. beruflose. Anna. Giffel. Wärg, 22 J. 2 M. a. 14. d. verb. Wirth. Johann. Keiler, 31 J. 25 J. a. 15. Anna. Kath. geb. Wöber, Wwe. d. Gg. Friedr. Ruffler 62 J. 10 M. a. 15. Anna. Barb. T. d. Länders. Friedr. Keil, 2 J. 11 M. a. 15. Elisabeth. geb. Roos, Gebr. d. Verlagsmachers. Karl. Knoll, 52 J. 3 M. a. 15. d. ledige. Anwaltsbehilfe. Karl. Belfert, 20 J. a. 15. Elise. T. d. + Kaufmanns. Herm. Rüdiger, 4 J. 6 M. a. 15. Frz. Wiff. S. d. Schiffers. Frz. Wäfler, 6 M. 4 J. a. 15. der ledige. Schneider. Friedr. Bieger, 18 J. 5 M. a. 14. der verb. Sanbm. Johs. Killewein V, 38 J. 5 M. a. 15. Marie. Rosa. geb. Emmerich, Wwe. d. Michaelis. Wiff. Heint. mann, 33 J. a. 15. d. verb. Privatm. Josef. Dreifus, 76 J. 2 M. a. 16. d. verb. Kaufm. Jakob. Schick, 54 J. 11 M. a. 15. d. verb. Baugmstr. Rud. Lindhof, 38 J. a. 15. d. led. Fabrikarb. Adam. Wöbgen, 17 J. 8 M. a. 16. Willi. Jul. S. d. Holsch. Adolf. Bachhaus, 7 J. 3 M. a. 16. Ernst. Aug. S. d. Schreinermeistr. Johs. Köh, 3 J. 18 J. a. 15. Sofie. geb. Wena. Wwe. d. Sanbm. Konr. Reich. Wolf, 70 J. 6 M. 16. Kol. Franziska. Hel. geb. Weig, Wwe. d. Strohm. Joh. Jol. Carlin, 70 J. 7 M. a. 17. Cornelia. T. d. Dreher. Phil. Joh. Schlump, 2 M. 4 J. a. 14. Friedr. S. d. Schauspielers. Joh. Samel, 1 T. 15 Sid. a. 15. der verb. verm. Schmeißer. Joh. Wiff. Wagner, 65 J. a. 15. die ledige. Aherin. Aurelia. Kähler, 22 J. a. 17. Otm. Arthur, S. d. Kaufm. Karl. Andr. Gög, 7 T. a. 14. Christine, T. d. Leders. Augustin. Heint, 4 M. 8 J. a. 12. Kath. geb. Geier, Gebr. d. Weidmann. Gg. Ell, 52 J. 2 M. a. 16. Anna. Kath. T. d. Heizers. Gg. Jürg, 3 M. 3 T. a. 19. Frieder. Anna, T. d. Fruchth. Edmund. Jung, 5 J. 10 M. a. 19. Marie. geb. Klein, Gebr. d. Wirtmstr. Friedr. Bernh. Wangerl, 45 J. a. 19. Karl. Herm. S. d. Locomotiv. Frz. Kap. Ternter, 4 M. a. 19. Christine. Marie. geb. Werner, Gebr. d. Brauereibdr. Wendel. Soli, 25 J. 11 M. a. 19. Josef. S. d. Maurers. Edmund. Kreuzer, 8 M. a. 20. d. verb. Tagl. Gottlieb. Ruff, 35 J. 11 M. a.

Kirchen-Anzeigen.

Katholische Gemeinde. Jesuitenkirche. Sonntag, 22. April, 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Militärgottesdienst. 1/10 Uhr Predigt und Amt. 11 Uhr hl. Messe. 2 Uhr Christenlehre und Firmunterricht, welchem alle noch nicht geströmte erwachsene Gemeindeglieder angehören. 1/3 Uhr Andacht zum hl. Geist. Kathol. Bürgerhospital. Sonntag 8 Uhr Singmesse. 4 Uhr Predigt u. Andacht. Schulkirche. Sonntag, 9 Uhr Schülereottesdienst. Untere kath. Pfarrei. Sonntag, 22. April, 6 Uhr Frühmesse. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 1/10 Uhr Amt und Predigt. 11 Uhr hl. Messe. 1/2 Uhr Christenlehre für die Knaben der 2 letzten Jahre. 1/3 Uhr Vesper. Laurentiuskirche. Sonntag, 22. April, 6 Uhr Beicht. 7 Uhr Frühmesse mit Communion. 1/8 Uhr Kindergottesdienst mit Predigt. 1/10 Uhr Predigt und Amt. 1/2 Uhr Christenlehre für die Mädchen. 1/3 Uhr Vesper. 3 Uhr Jungfrauencongregation.

Grab-Denkmalerei reichhaltiges Lager. Bruno Wolff, Bildhauer. 840 G 7, 23. Mannheim G 7, 23.

Porzellanöfen und Herde jeder Art, sowie Wandplatten für Küchen. Badezimmer. Heizherden u. s. w. Ansehen von Ofen und Herden nach besser Construction unter Garantie. — Reparaturen und Reinigen von Ofen u. Herden prompt und billig. Porzellanöfen und Herd-Lager. 37548 V. Sax, K 2, 23.

Amthaus-Anzeigen Frühjahrs-Kontroll-Versammlungen 1894.

Die Frühjahrs-Kontroll-Versammlungen im Amthaus-Bezirk Mannheim finden für nachstehende Ortsgemeinden wie folgt statt: 1. Samstag, den 21. April 1894, Vormittags 9 Uhr in Käferthal auf dem Marktplatz. Sämtliche gebiende Mannschaften (ausschließlich Ersatz-Reserve und die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften) der Gemeinde Käferthal. 2. Samstag, den 21. April 1894, Vormittags 9 Uhr in Käferthal auf dem Marktplatz. Sämtliche gebiende Mannschaften (ausschließlich Ersatz-Reserve und die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften) der Gemeinden Sandhofen und Sandheim. 3. Samstag, den 21. April 1894, Nachmittags 3 Uhr in Käferthal auf dem Marktplatz. Sämtliche gebiende Mannschaften (ausschließlich Ersatz-Reserve und die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften) der Gemeinden Sandhofen und Sandheim. 4. Montag, den 23. April 1894, Vormittags 9 Uhr in Käferthal auf dem Marktplatz. Sämtliche gebiende Mannschaften (ausschließlich Ersatz-Reserve und die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften) der Gemeinden Sandhofen und Sandheim. 5. Montag, den 23. April 1894, Vormittags 11 Uhr in Käferthal auf dem Marktplatz. Sämtliche gebiende Mannschaften (ausschließlich Ersatz-Reserve und die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften) der Gemeinden Sandhofen und Sandheim. 6. Dienstag, den 24. April 1894, Vormittags 10 Uhr in Sandburg im Schulhause. Sämtliche gebiende Mannschaften der Infanterie (ausschließlich Ersatz-Reserve und die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften) der Gemeinden Sandburg, Schriesheim und Redarhausen. 7. Dienstag, den 24. April 1894, Vormittags 10 Uhr in Sandburg im Schulhause. Sämtliche gebiende Mannschaften (ausschließlich Infanterie) der Ersatz-Reserve und die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften der Gemeinden Sandburg, Schriesheim und Redarhausen. Die Mannschaften erhält hiermit den Befehl, sich unter Mitbringung ihrer Militär-Papiere pünktlich zu stellen. Weitere Befehle geben den Mannschaften nicht zu. Versäumnisse und das Erscheinen zu einer unrichtigen Kontroll-Versammlung haben die gesetzlichen Strafen zur Folge. Königl. Bezirks-Commando Mannheim.

(100) Besondere Bekanntmachung bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis. Die betreffenden Gemeindebehörden haben diese Aufforderung nach besonders in ordnungsgemäßer Weise den Befestigten zur Kenntnis zu bringen. Mannheim, 10. April 1894. Gr. Bezirksamt Dr. Schmid.

Rheinschiffahrt. Zwei Bekanntmachungen der Rheinländischen Regierung vom 18. ds. Mts. ist jetzt wegen Veruntüchtung der Pfeil zwischen Kilometersteinen XX. u. XXXIII. bei Betschdorf die Fahrt mit zu tiefgehenden Fahrzeugen verboten. Solange die Wasserhöhe an der seichtesten Stelle des Fahrwassers weniger als 1,70 m beträgt, wird dieselbe mit roten Flaggen am Ufer angegeben. Der zulässige Maximaltieftgang ist: a. für Dampfer jeder Größe, sowie für andere Fahrzeuge von weniger als 100000 kg Ladevermögen; die auf den Tafeln angegebene Wasserhöhe; b. für Fahrzeuge (außer Dampfern) mit 100000 kg Ladevermögen und mehr; 10 cm weniger als die auf den Tafeln angegebene Wasserhöhe. Am 14. ds. Mts. betrug die größte Untiefe der Fahrtrinne zwischen 1,30 und 1,35 m bei einem Wasserstande von 8,00 m + A. P. am Reichspegel zu Betschdorf. Mannheim, den 21. April 1894. Gr. Rheinbau-Inspection. Fischer.

Sekundarmannschaft. Wir machen hiermit bekannt, daß nach § 21 der Feldpolizei-Verordnung das Betreten der Weisen und angrenzenden Weiden verboten ist und Zumberhandlungen mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft werden. Mannheim, 14. April 1894. Bürgermeisteramt: Brantig. Ein seit neuer schwarzer Anzug (Gehrod) für 12. Leutz, ist billig zu verkaufen. L. 11, 1a, parterre.

Gr. Bad. Staatsbahnen.

Die nachgenannten Arbeiten zur Herstellung einer Braubehälterbahn im Dampfbahnhof in Mannheim sollen im Wege öffentlicher Verdingung im Einzelnen oder im Ganzen vergeben werden. Die Arbeiten sind veranschlagt: 1. Erd- und Maurerarbeiten ca. 4940 2. Steinhauerarbeiten (rotte Steine) „ 560 3. Zerkleinerarbeiten „ 260 4. Zimmerarbeiten „ 230 5. Schreinerarbeiten „ 420 6. Glaserarbeiten „ 230 7. Schlosserarbeiten „ 290 8. Viehweiserarbeiten „ 150 9. Tischlerarbeiten „ 190 10. Eisen u. Montieren eines eisernen Dachstuhl mit verzinkter Wellblechbedeckung „ 1310 Kostenanschläge, in welche von den Bewerbern die Einzelpreise einzutragen sind, werden auf der Karte des Unterzeichnenden, welche selbst auch die Pläne und Bedingungen zur Einsicht aufzulegen, auf Verlangen abgegeben. 35003 Nach auswärts werden Zeichnungen und Bedingungen nicht abgegeben. Die Angebote sind längstens bis zu dem am 2. Mai 1894, Vormittags 10 Uhr stattfindenden Verdingungstag einzureichen. Für den Zuschlag bleibt eine Frist von 14 Tagen vorbehalten. Mannheim, den 20. April 1894. Bahnanwalt Dr. Schmidt.

Versteigerung von Bauarbeiten.

Die betreffenden Pläne, Arbeitsauszüge und Bedingungen sind auf unserer Karte (Zeopoldstraße Nr. 1a eine Treppe hoch) einzusehen. Auftragende Meister wollen ihre Angebote auf Einzelpreise bis Samstag, den 28. April 1893, Vormittags 9 Uhr verfertigt, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot für Neubau“ versehen, am 18. April 1894, Karlsruher, 18. April 1894. Der Vorstand.

Verkauf auf den Abbruch.

Die etwa 23 m lange, 10 m breite Locomotoreisenbahn in der Station Bensheim, welche nachweislich durch die Eisenbahnverwaltung gedeckt ist, soll abgebrochen werden. Der Unternehmer, welcher diesen Abbruch bewirkt, wird Eigentümer der bei dem Abbruch sich ergebenden Materialien. Das Gebäude eignet sich zu anderweitiger Verwendung als Lagerkammer etc. Die für den Abbruch des Gebäudes maßgebenden Bedingungen sind auf dem Bureau unseres Bezirksingenieurs Herrn Kempt zu Mannheim, Redarvorstadt zur Einsicht aufgelegt. Angebote sind längstens bis zum 21. Mai 1894, Vormittags 10 Uhr, verschlossen und frankirt auf unserem Secretariate dahier abzugeben. Auf dem Umschlag ist zu bemerken: „Angebot wegen Uebernahme des Abbruchs der Locomotoreisenbahn zu Bensheim.“ 39037 Mainz, 16. April 1894. In Vollmacht des Verwaltungsrates: Die Special-Direction.

Versteigerungskündigung.

Am Samstag, den 3. Mai 1. J., Vormittags 11 Uhr werden auf hiesigem Rathhause, auf Antrag der Beteiligten mit oberverordneten Genehmigungen, die nachbeschriebenen dem Landwirt Karl Philipp Dehmut hier und dessen ererblichen Kindern in ungetheilter Gemeinschaft gehörenden Liegenschaften der Gemarkungen Redarhausen und Redarhausen, der Teilung wegen, öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzwert erreicht ist. Die weiteren Versteigerungsbedingungen liegen in der Zeitschrift zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rathhause auf und werden Abstrichen hievon auf Verlangen gefertigt. A. Liegenschaften der Gemarkung Redarhausen. 1. Zsch. Nr. 125, Gewann: Orts-etter, Plan Nr. 3, Haus Nr. 157, ein einstufiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, eine einstufige Scheuer, ein zweistufiger Stall mit Sandboden, Schweinehülle nebst 2 Rr 51 qm Hofraume, und 2. Zsch. Nr. 128, Gewann: Orts-etter, Plan Nr. 3, 57 qm Hausgarten, Hofraume und Garten in der Reugasse dahier gelegen, tagirt zu R. 2400. 3. Zsch. Nr. 687, Plan Nr. 12, 7 Rr 96 qm Ackerland, beim Füllweiser, tagirt zu R. 350. B. Liegenschaften der Gemarkung Iffeldheim. 1. Zsch. Nr. 2729, 10 Rr 89 qm Ackerland im Wörthfeld, 8. Gewann, tagirt zu R. 400. Zusammen: R. 5150. Dreitausend einhundert und fünfzig Mark. Redarhausen, 20. April 1894. Bürgermeisterrat Zieher.

2. Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügun wird aus der Verlassenschaft des August Fährle, Wirb hier am Samstag, den 28. April 1894, Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathhause versteigert: Das Wohn- u. Wirtschaftsgelände Litern P 6, 17-18 dahier sammt Hinterbauten und liegenschaftlicher Zugehör (eins u. zweistödig) neben Peter Krümer und Friedrich Dufschoff Erben, gerichtlich geschätzt zu 37717 65.000 Mark. Der Zuschlag erfolgt in dieser 2. Versteigerung, wenn der Schätzwert erreicht ist, nicht geboten wird. Mannheim, den 14. April 1894. Der Vollstreckungsbeamte: Großh. Notar: Schrot.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag, den 24. April, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Plandofel Q 4, 5 dahier nach aufliegendem Anschlag, Ca. 4000 Liter Portugieser Rothwein nebst Faß im Vollstreckungsweg gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Mannheim, den 21. April 1894. Edel, 38164 Gerichts-Vollzieher, C 4, 3.

Sekundarmannschaft.

Wir machen hiermit bekannt, daß nach § 21 der Feldpolizei-Verordnung das Betreten der Weisen und angrenzenden Weiden verboten ist und Zumberhandlungen mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft werden. Mannheim, 14. April 1894. Bürgermeisteramt: Brantig. Ein seit neuer schwarzer Anzug (Gehrod) für 12. Leutz, ist billig zu verkaufen. L. 11, 1a, parterre.

Für die Hausfrauen: Gebrannten ächten Bohnen-Kaffee

Holländische Kaffeebrennerei H. Disqué & Co. Mannheim empfiehlt die seit Jahren bekannt und beliebt unter der Marke: 35181



„Elephanten-Kaffee.“

Vorzüglihe Mischungen von kräftigen und aromatischen Kaffees: f. Westindisch „ 1,60 f. Menado „ 1,70 f. Bourbon „ 1,80 f. Mocca „ 2.— Durch eigene, nur uns bekannte Brennethode: Kräftiger, feiner Geschmack. Große Ersparnis.

Nur acht in Paketen à 1/2, 1/4, und 1/8, Ko. mit Schutzmärke „Elephant“ versehen. Niederlagen bei: Fried. Veder, D 4, 1 u. G 2, 2. H. Brilmayer, L 12, 4. Wolf Burger, S 1, 6. Ernst Dangmann, N 3, 12. Ch. Chret, U 3, 20. W. Guud, D 2, 9. G. W. Habermeier, M 5, 12. Dr. Gausstein, L 12, 7 1/2. Herm. Haer, O 2, 9. Jacob Hartel, N 3, 15. Wilhelm Horn, D 5, 14. Albert Jbach, H 7, 22. B. Korb, B 2, 13. J. G. Kern, C 2, 11. Ferd. Koob, T 1, 10. W. Reckmann, T 2, 17 u. 18. F. Sichtensäfer, B 5, 10. Philipp Tag, U 4, 17. V. Vohert, R 1, 1. Carl Möbius, S 6, 1b. Wils. Müller, T 6, 2 1/2. C. Pfefferkorn, P 3, 1. Aug. Sattler, R 7, 1c. Aug. Scherer, L 14, 1. Karl Schneider, Q 4, 20. F. Schneider, G 3, 18 u. K 2, 29. Ferd. Schotterer, H 9, 4 a. I. G. Sommer, R 6, 18. C. Weber, G 8, 5. C. Franke, E 2, 3. C. F. Thoma, P 3, 4. J. G. Holz, N 4, 22. J. G. Walth, K 2, 17. J. Zentler, U 5, 17. Gebr. Zipperer, O 6, 8/4 u. T 5, 14. Aug. Sack, Schwegingerstr. Ernst Sigmund, Schwegingerstr. Redarvorst.: Louis Voebel, ZD 1, 2. Josef Seifert, L. Querstr. 6, Radu. Wacker, ZP 1, 6/7, Käferthalstraße. Ludwigshafen u. Heimsloh in 40 Niederlagen. Ogerheim: A. G. Frant Wwe. Redarv.: J. Z. Freund. Schwegingen: Ph. Kuffler, Fr. Wülfinger, F. Bianchi, J. Kolb. Käferthal: H. Vogelgefäng. G. Eckert, G. Belz, Josef Maier, Gottlob Maier. Bismarck: Mich. Adler, VI., Gg. Georgi L. Val. Wülfinger IV., A. Kirchner II. C. Wintenbach. Gebbesheim: J. F. Lang Sohn. Sandburg: Mich. Bläß. Weinheim: Jakob Rath, Gebhard.

Versteigerungskündigung.

Am Samstag, den 3. Mai 1. J., Vormittags 11 Uhr werden auf hiesigem Rathhause, auf Antrag der Beteiligten mit oberverordneten Genehmigungen, die nachbeschriebenen dem Landwirt Karl Philipp Dehmut hier und dessen ererblichen Kindern in ungetheilter Gemeinschaft gehörenden Liegenschaften der Gemarkungen Redarhausen und Redarhausen, der Teilung wegen, öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzwert erreicht ist. Die weiteren Versteigerungsbedingungen liegen in der Zeitschrift zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rathhause auf und werden Abstrichen hievon auf Verlangen gefertigt. A. Liegenschaften der Gemarkung Redarhausen. 1. Zsch. Nr. 125, Gewann: Orts-etter, Plan Nr. 3, Haus Nr. 157, ein einstufiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, eine einstufige Scheuer, ein zweistufiger Stall mit Sandboden, Schweinehülle nebst 2 Rr 51 qm Hofraume, und 2. Zsch. Nr. 128, Gewann: Orts-etter, Plan Nr. 3, 57 qm Hausgarten, Hofraume und Garten in der Reugasse dahier gelegen, tagirt zu R. 2400. 3. Zsch. Nr. 687, Plan Nr. 12, 7 Rr 96 qm Ackerland, beim Füllweiser, tagirt zu R. 350. B. Liegenschaften der Gemarkung Iffeldheim. 1. Zsch. Nr. 2729, 10 Rr 89 qm Ackerland im Wörthfeld, 8. Gewann, tagirt zu R. 400. Zusammen: R. 5150. Dreitausend einhundert und fünfzig Mark. Redarhausen, 20. April 1894. Bürgermeisterrat Zieher.

2. Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügun wird aus der Verlassenschaft des August Fährle, Wirb hier am Samstag, den 28. April 1894, Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathhause versteigert: Das Wohn- u. Wirtschaftsgelände Litern P 6, 17-18 dahier sammt Hinterbauten und liegenschaftlicher Zugehör (eins u. zweistödig) neben Peter Krümer und Friedrich Dufschoff Erben, gerichtlich geschätzt zu 37717 65.000 Mark. Der Zuschlag erfolgt in dieser 2. Versteigerung, wenn der Schätzwert erreicht ist, nicht geboten wird. Mannheim, den 14. April 1894. Der Vollstreckungsbeamte: Großh. Notar: Schrot.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag, den 24. April, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Plandofel Q 4, 5 dahier nach aufliegendem Anschlag, Ca. 4000 Liter Portugieser Rothwein nebst Faß im Vollstreckungsweg gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Mannheim, den 21. April 1894. Edel, 38164 Gerichts-Vollzieher, C 4, 3.

Sekundarmannschaft.

Wir machen hiermit bekannt, daß nach § 21 der Feldpolizei-Verordnung das Betreten der Weisen und angrenzenden Weiden verboten ist und Zumberhandlungen mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft werden. Mannheim, 14. April 1894. Bürgermeisteramt: Brantig. Ein seit neuer schwarzer Anzug (Gehrod) für 12. Leutz, ist billig zu verkaufen. L. 11, 1a, parterre.

Versteigerung von Bauarbeiten.

Die betreffenden Pläne, Arbeitsauszüge und Bedingungen sind auf unserer Karte (Zeopoldstraße Nr. 1a eine Treppe hoch) einzusehen. Auftragende Meister wollen ihre Angebote auf Einzelpreise bis Samstag, den 28. April 1893, Vormittags 9 Uhr verfertigt, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot für Neubau“ versehen, am 18. April 1894, Karlsruher, 18. April 1894. Der Vorstand.

Verkauf auf den Abbruch.

Die etwa 23 m lange, 10 m breite Locomotoreisenbahn in der Station Bensheim, welche nachweislich durch die Eisenbahnverwaltung gedeckt ist, soll abgebrochen werden. Der Unternehmer, welcher diesen Abbruch bewirkt, wird Eigentümer der bei dem Abbruch sich ergebenden Materialien. Das Gebäude eignet sich zu anderweitiger Verwendung als Lagerkammer etc. Die für den Abbruch des Gebäudes maßgebenden Bedingungen sind auf dem Bureau unseres Bezirksingenieurs Herrn Kempt zu Mannheim, Redarvorstadt zur Einsicht aufgelegt. Angebote sind längstens bis zum 21. Mai 1894, Vormittags 10 Uhr, verschlossen und frankirt auf unserem Secretariate dahier abzugeben. Auf dem Umschlag ist zu bemerken: „Angebot wegen Uebernahme des Abbruchs der Locomotoreisenbahn zu Bensheim.“ 39037 Mainz, 16. April 1894. In Vollmacht des Verwaltungsrates: Die Special-Direction.

Für die Hausfrauen: Gebrannten ächten Bohnen-Kaffee

Holländische Kaffeebrennerei H. Disqué & Co. Mannheim empfiehlt die seit Jahren bekannt und beliebt unter der Marke: 35181



„Elephanten-Kaffee.“

Vorzüglihe Mischungen von kräftigen und aromatischen Kaffees: f. Westindisch „ 1,60 f. Menado „ 1,70 f. Bourbon „ 1,80 f. Mocca „ 2.— Durch eigene, nur uns bekannte Brennethode: Kräftiger, feiner Geschmack. Große Ersparnis.

Nur acht in Paketen à 1/2, 1/4, und 1/8, Ko. mit Schutzmärke „Elephant“ versehen. Niederlagen bei: Fried. Veder, D 4, 1 u. G 2, 2. H. Brilmayer, L 12, 4. Wolf Burger, S 1, 6. Ernst Dangmann, N 3, 12. Ch. Chret, U 3, 20. W. Guud, D 2, 9. G. W. Habermeier, M 5, 12. Dr. Gausstein, L 12, 7 1/2. Herm. Haer, O 2, 9. Jacob Hartel, N 3, 15. Wilhelm Horn, D 5, 14. Albert Jbach, H 7, 22. B. Korb, B 2, 13. J. G. Kern, C 2, 11. Ferd. Koob, T 1, 10. W. Reckmann, T 2, 17 u. 18. F. Sichtensäfer, B 5, 10. Philipp Tag, U 4, 17. V. Vohert, R 1, 1. Carl Möbius, S 6, 1b. Wils. Müller, T 6, 2 1/2. C. Pfefferkorn, P 3, 1. Aug. Sattler, R 7, 1c. Aug. Scherer, L 14, 1. Karl Schneider, Q 4, 20. F. Schneider, G 3, 18 u. K 2, 29. Ferd. Schotterer, H 9, 4 a. I. G. Sommer, R 6, 18. C. Weber, G 8, 5. C. Franke, E 2, 3. C. F. Thoma, P 3, 4. J. G. Holz, N 4, 22. J. G. Walth, K 2, 17. J. Zentler, U 5, 17. Gebr. Zipperer, O 6, 8/4 u. T 5, 14. Aug. Sack, Schwegingerstr. Ernst Sigmund, Schwegingerstr. Redarvorst.: Louis Voebel, ZD 1, 2. Josef Seifert, L. Querstr. 6, Radu. Wacker, ZP 1, 6/7, Käferthalstraße. Ludwigshafen u. Heimsloh in 40 Niederlagen. Ogerheim: A. G. Frant Wwe. Redarv.: J. Z. Freund. Schwegingen: Ph. Kuffler, Fr. Wülfinger, F. Bianchi, J. Kolb. Käferthal: H. Vogelgefäng. G. Eckert, G. Belz, Josef Maier, Gottlob Maier. Bismarck: Mich. Adler, VI., Gg. Georgi L. Val. Wülfinger IV., A. Kirchner II. C. Wintenbach. Gebbesheim: J. F. Lang Sohn. Sandburg: Mich. Bläß. Weinheim: Jakob Rath, Gebhard.

Versteigerungskündigung.

Am Samstag, den 3. Mai 1. J., Vormittags 11 Uhr werden auf hiesigem Rathhause, auf Antrag der Beteiligten mit oberverordneten Genehmigungen, die nachbeschriebenen dem Landwirt Karl Philipp Dehmut hier und dessen ererblichen Kindern in ungetheilter Gemeinschaft gehörenden Liegenschaften der Gemarkungen Redarhausen und Redarhausen, der Teilung wegen, öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn wenigstens der Schätzwert erreicht ist. Die weiteren Versteigerungsbedingungen liegen in der Zeitschrift zu Jedermanns Einsicht auf hiesigem Rathhause auf und werden Abstrichen hievon auf Verlangen gefertigt. A. Liegenschaften der Gemarkung Redarhausen. 1. Zsch. Nr. 125, Gewann: Orts-etter, Plan Nr. 3, Haus Nr. 157, ein einstufiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, eine einstufige Scheuer, ein zweistufiger Stall mit Sandboden, Schweinehülle nebst 2 Rr 51 qm Hofraume, und 2. Zsch. Nr. 128, Gewann: Orts-etter, Plan Nr. 3, 57 qm Hausgarten, Hofraume und Garten in der Reugasse dahier gelegen, tagirt zu R. 2400. 3. Zsch. Nr. 687, Plan Nr. 12, 7 Rr 96 qm Ackerland, beim Füllweiser, tagirt zu R. 350. B. Liegenschaften der Gemarkung Iffeldheim. 1. Zsch. Nr. 2729, 10 Rr 89 qm Ackerland im Wörthfeld, 8. Gewann, tagirt zu R. 400. Zusammen: R. 5150. Dreitausend einhundert und fünfzig Mark. Redarhausen, 20. April 1894. Bürgermeisterrat Zieher.

2. Versteigerung.

In Folge richterlicher Verfügun wird aus der Verlassenschaft des August Fährle, Wirb hier am Samstag, den 28. April 1894, Nachmittags 3 Uhr im hiesigen Rathhause versteigert: Das Wohn- u. Wirtschaftsgelände Litern P 6, 17-18 dahier sammt Hinterbauten und liegenschaftlicher Zugehör (eins u. zweistödig) neben Peter Krümer und Friedrich Dufschoff Erben, gerichtlich geschätzt zu 37717 65.000 Mark. Der Zuschlag erfolgt in dieser 2. Versteigerung, wenn der Schätzwert erreicht ist, nicht geboten wird. Mannheim, den 14. April 1894. Der Vollstreckungsbeamte: Großh. Notar: Schrot.

Öffentliche Versteigerung.

Dienstag, den 24. April, Nachmittags 2 Uhr werde ich im Plandofel Q 4, 5 dahier nach aufliegendem Anschlag, Ca. 4000 Liter Portugieser Rothwein nebst Faß im Vollstreckungsweg gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Mannheim, den 21. April 1894. Edel, 38164 Gerichts-Vollzieher, C 4, 3.

Sekundarmannschaft.

Wir machen hiermit bekannt, daß nach § 21 der Feldpolizei-Verordnung das Betreten der Weisen und angrenzenden Weiden verboten ist und Zumberhandlungen mit Geldstrafe bis zu 50 Mark oder mit Haft bis zu 14 Tagen bestraft werden. Mannheim, 14. April 1894. Bürgermeisteramt: Brantig. Ein seit neuer schwarzer Anzug (Gehrod) für 12. Leutz, ist billig zu verkaufen. L. 11, 1a, parterre.

Versteigerung von Bauarbeiten.

Die betreffenden Pläne, Arbeitsauszüge und Bedingungen sind auf unserer Karte (Zeopoldstraße Nr. 1a eine Treppe hoch) einzusehen. Auftragende Meister wollen ihre Angebote auf Einzelpreise bis Samstag, den 28. April 1893, Vormittags 9 Uhr verfertigt, portofrei und mit der Aufschrift „Angebot für Neubau“ versehen, am 18. April 1894, Karlsruher, 18. April 1894. Der Vorstand.

Verkauf auf den Abbruch.

Die etwa 23 m lange, 10 m breite Locomotoreisenbahn in der Station Bensheim, welche nachweislich durch die Eisenbahnverwaltung gedeckt ist, soll abgebrochen werden. Der Unternehmer, welcher diesen Abbruch bewirkt, wird Eigentümer der bei dem Abbruch sich ergebenden Materialien. Das Gebäude eignet sich zu anderweitiger Verwendung als Lagerkammer etc. Die für den Abbruch des Gebäudes maßgebenden Bedingungen sind auf dem Bureau unseres Bezirksingenieurs Herrn Kempt zu Mannheim, Redarvorstadt zur Einsicht aufgelegt. Angebote sind längstens bis zum 21. Mai 1894, Vormittags 10 Uhr, verschlossen und frankirt auf unserem Secretariate dahier abzugeben. Auf dem Umschlag ist zu bemerken: „Angebot wegen Uebernahme des Abbruchs der Locomotoreisenbahn zu Bensheim.“ 39037 Mainz, 16. April 1894. In Vollmacht des Verwaltungsrates: Die Special-Direction.

Mannheimer Park-Gesellschaft. Bestimmungen

für das Lawn-Tennis-Spiel. 1. Der Spielplatz ist geöffnet von Morgens 6 Uhr bis zum Eintritt der Dunkelheit. 2. Der Spielplatz darf nur mit Lawn-Tennis-Schuhen betreten werden, tragelose Hemden und bergelassen sind nicht gestattet. 3. Die Gesellschaft stellt den Platz, das Netz und zwölf Bällen für jedes Spiel. 4. Für die Schläger haben die Spielenden selbst zu sorgen; der Aufsicht hat sowohl Schläger, als auch weitere Bällen zu verleihen, erstere zu 50 Pf., letztere zu 5 Pf. pr. Stück. 5. Die Spielenden haften für jede Beschädigung des Netzes, der Bällen und der geliehenen Schläger. Die Spielregeln sind vom dem Aufsicht für 50 Pf. erhältlich. 6. Der Spielplatz kann von je vier Abonnement oder gegen Abgabe von vier Stundenkarten von Tag zu Tag für eine bestimmte Stunde, sofern dieselbe frei ist, im Voraus belegt werden; zu diesem Zweck liegt an der Kasse ein Buch auf, worin die Spieler ihre Namen, sowie die Stunden, an welchen sie zu spielen wünschen, einschreiben können. Sind jedoch zehn Minuten nach Beginn der festgesetzten Zeit die Spieler nicht anwesend, so kann der Platz anderweitig vergeben werden. 7. Den Aufforderungen des Aufsichters ist Folge zu leisten. Zuwiderhandlungen machen die Betreffenden für alle daraus entstehenden Folgen verantwortlich und können dieselben vom Platz verwiesen werden. 8. Die Spieler können den Spielplatz nicht länger als eine Stunde beanspruchen, falls andere Mitglieder darauf zu spielen wünschen. 9. Die Spieler sind gebeten, ihre Karte bei sich zu führen und dem Aufsicht vorzulegen. 10. Jede Karte ist auf Namen ausgestellt und ist nicht übertragbar. 11. Die Gebühr für Benutzung des Platzes ist per Person und Stunde 50 Pf., wobei jedoch die angefangenen Stunden als voll zu berechnen sind. 12. Außerdem werden ausgegeben: Monats-Karten zu 5 Mark, Saison-Karten zu 15 Mark. 13. Geschlossene Gesellschaften von mindestens 10 Abonnement können sich feste Tage und Stunden für die ganze Saison nach Uebereinkunft mit dem Vorstand reserviren lassen. Auch hierbei gilt aber, daß der Platz anderweitig vergeben werden kann, wenn zehn Minuten nach der festgesetzten Zeit die Spieler nicht am Platz sind. 14. Das Aufbewahren der Spiel-Anzüge kostet per Saison 3 Mark. Schläger, auf welchen der Name des Besitzers angebracht sein muß, werden unentgeltlich durch den Aufsicht aufbewahrt und werden die Besitzer gebeten, dieselben dem Betreffenden persönlich zu übergeben. 35059 Der Vorstand.

Mannheimer Parkgesellschaft. Einladung zum Abonnement.

Das neue Abonnement beginnt mit Sonntag, den 1. April 1894, an welchem Tag die alten Karten ihre Gültigkeit verlieren. Die Eintrittspreise sind: 1. Abonnenten-Karten: a. Eine Einzelkarte R. 12.— Die zweite Karte R. 8.— b. Für Familien: Die dritte Karte „ 5.— Die erste Karte „ 12.— Jede weitere Karte „ 3.— Die Aktionäre haben nach § 9 der Statuten gegen Ablieferung des Dividendencheines von 1894 Anspruch: (für Glieder ihrer Familien) bei 1 Aktie auf 1 Abonnementkarte bei 2 Aktien auf 2 Abonnementkarten bei 3 Aktien auf unbeschränkte Zahl Abonnementkarten (Familie). Soweit ein Aktionär mehr Familien-Abonnement-Karten nimmt als er frost Besitzes an Aktien zu beanspruchen darf, so sind für die zweite, dritte und vierte Karte u. s. w. die für die sonstigen Abnehmer festgesetzten Preise zu zahlen. Als zur Familie gebürtig werden betrachtet: Der Familienvorstand, dessen Ehefrau, seine minderjährigen Söhne (unter 21 Jahren), seine unverheirateten Töchter, sowie die zum Haushalt gehörenden, unelternfähigen Personen. (Dienstboten jedoch nur als Begleitung der Herrschaft, oder als Begleitung der Kinder.) Pensionäre nur insoweit als dieselben das 18. Jahr nicht überschritten haben. 35068

2. Fremden-Karten.

Abonnement können für auswärtigen, die ihnen wohnenden Besuch Abonnementkarten mit einemmaliger Gültigkeit auf Namen lautend, zum Preise von 3 Mk. nehmen. Aktionäre steht es frei, zu diesem Zwecke Dividendencheine an Zahlung zu geben, deren jeder zu 3 Fremdenkarten die Berechtigung gibt. Wir bitten das verehrliche Publikum dringend die Anmeldungen jetzt schon einreichen zu wollen, da später bei großem Andrang eine prompte Erledigung unmöglich sein wird. Für Neu-Abonnement haben die Karten sofortige Gültigkeit. 35068 Der Vorstand.

Wohne jetzt E 3 No. 2. Ph. Machts, Robes.

Saccharin „500 mal so süß wie Zucker.“

Höchste Auszeichnungen auf sämtlichen Ausstellungen. Saccharin ist das beste, gesündeste und billigste Versüßungs- und Konservierungsmittel für Haushalt und Industrie. Ist vorzüglich zum Versüßen von: Kompott, Obstmus, Fruchtsäften, Bowlen, Milch und Kost für Kinder und Genußende. Ist der einzige Ersatz für Zucker bei Zuckerkrankheit, Fettlieblichkeit, Magenleiden, Gicht etc. etc. findet vortreffliche Anwendung in der Branerei, Wein-, Liqueur-, Limonaden-, Frucht-, Konservierungs-, Misch-, Biskuit-Fabrikation. Gebrauchsanweisungen und Proben durch Fahlberg, List & Co., Saccharinfabrik, Salbke-Westerbäusen u. Elbe. 35068

Zur Saison.

Einfache u. elegante Kostüme, sowie Staubmäntel Mann- u. Frauen u. s. w. werden nach neuestem Schnitt u. gutem Stoff reich und billig angefertigt in und außer dem Hause. Änderungen werden angenommen. 35068 Frau Zeit, U 6, 16, James-Konfektion, parterre.

Wohne jetzt E 3 No. 2. Ph. Machts, Robes.

Saccharin „500 mal so süß wie Zucker.“

Höchste Auszeichnungen auf sämtlichen Ausstellungen. Saccharin ist das beste, gesündeste und billigste Versüßungs- und Konservierungsmittel für Haushalt und Industrie. Ist vorzüglich zum Versüßen von: Kompott, Obstmus, Fruchtsäften, Bowlen, Milch und Kost für Kinder und Genußende. Ist der einzige Ersatz für Zucker bei Zuckerkrankheit, Fettlieblichkeit, Magenleiden, Gicht etc. etc. findet vortreffliche Anwendung in der Branerei, Wein-, Liqueur-, Limonaden-, Frucht-, Konservierungs-, Misch-, Biskuit-Fabrikation. Gebrauchsanweisungen und Proben durch Fahlberg, List & Co., Saccharinfabrik, Salbke-Westerbäusen u. Elbe. 35068

Zur Saison.

Einfache u. elegante Kostüme, sowie Staubmäntel Mann- u. Frauen u. s. w. werden nach neuestem Schnitt u. gutem Stoff reich und billig angefertigt in und außer dem Hause. Änderungen werden angenommen. 35068 Frau Zeit, U 6, 16, James-Konfektion, parterre.

Wohne jetzt E 3 No. 2. Ph. Machts, Robes.

Saccharin „500 mal so süß wie Zucker.“

Höchste Auszeichnungen auf sämtlichen Ausstellungen. Saccharin ist das beste, gesündeste und billigste Versüßungs- und Konservierungsmittel für Haushalt und Industrie. Ist vorzüglich zum Versüßen von: Kompott, Obstmus, Fruchtsäften, Bowlen, Milch und Kost für Kinder und Genußende. Ist der einzige Ersatz für Zucker bei Zuckerkrankheit, Fettlieblichkeit, Magenleiden, Gicht etc. etc. findet vortreffliche Anwendung in der Branerei, Wein-, Liqueur-, Limonaden-, Frucht-, Konservierungs-, Misch-, Biskuit-Fabrikation. Gebrauchsanweisungen und Proben durch Fahlberg, List & Co., Saccharinfabrik, Salbke-Westerbäusen u. Elbe. 35068

Fleisch-Extract MAGGI zu 12 und zu 8 Pfennig

Job. Schreiber, Neckarstr. 11 Nr. 6, Schweisungerstr. Nr. 18a, Neckarstadthell ZA 1 Nr. 7, Jungbusch H 8 Nr. 39.

empfehle meiner verehrlichen Kundschaft vom Lande her
sonderd weit damit augenblicklich und zu jeder Zeit eine
manchmal schwer erhaltliche vorzügliche Fleischbrühe billi-
gkeit erhalt werden kann. Zu haben bei: 38002

Schlenderhönig
garantirt rein er, zu haben bei
H. Seel, Wm. Kaiserling 32,
3. St., früher M 8, 2. 38748



Avis für Damen.

Kopf- und Haarwaschen (Shampoo), verbunden mit sorgfältigem Ausschneiden der gespaltenen Haarspitzen nach bewährter Methode; vollständiges und völlig unschädliches Trocknen der Haare und der Kopfhaut innerhalb 3 bis 5 Minuten. — Bester Schutz gegen Erkältung. — Damen-Salon separat. 37498

Neu! Durch Neuanschaffung eines transportablen Haartrocken-Apparates bin ich in der Lage auf Verlangen der werthen Damen, Kopf- und Haarwaschen im Hause derselben vorzunehmen.

A. Bieger, Coiffeur, Planken, P 3, 13, am Hotel Kaiserhof.

Färberei Kramer
Chemische Wasch-Anstalt. Mechanisches Teppich-Klopfwerk.
Fabrik und Central-Bureau:
Bismarckplatz.
Läden: C 1, 7. Bismarckplatz. S 1, 8.

36998

Junker & Ruh-Gaskocher

sind durch ihre aussergewöhnlich exacte Ausführung von unübertroffener Leistungsfähigkeit und von sparsamstem, absolut geruchfreiem Brande. Bei sehr gediegener Ausstattung sind die Preise äusserst mässig gestellt.
Eine vollständige Muster-Collection befindet sich zur Ansicht und Prüfung der Interessenten in der
„Ausstellung für Gas-Koch- und Heizapparate“
C. 1. 14 in Mannheim C. 1. 14.
Junker & Ruh, Karlsruhe.

Kehr & Betzold
E 1, 16 an den Planken E 1, 16.
Weisswaren-, Wäsche-, Leinen- und Ausstattungs-Geschäft.
Streng reelle Bedienung. Billigste Preise.

PHILIPP KRUG
Brauerei-Bebaris-Artikel
Mannheim
empfehlen
Gummi-Schläuche
für Dampf-, Wasser-, Bier-, Wein- u. Säureleitung zu civilen Preisen.

F. WOLFF & SOHN KARLSRUHE. 17 gold. & silb. Medaillen.
PALMITIN-SEIFE
Palmitin-Seife wird zur Lieblingseife von Jedermann nach einmaligem Gebrauche. das Stück 25 Pf.
Zu haben in den besten Parfümerie- und Friseur-Geschäften. 38855

Carl Wunder
P 3, 13
Privat- und Kaszunterricht
prakt. Handelslehrer.

Posamenten
für 34291
Möbeln. Dekoration
Billigste Bezugsquelle
Schnelle Bedienung
Saubere Ausführung.
H. Schlupp
Mannheim, 12 Jr. 2.

Alle Damen-
Haararbeiten, wie unsichtbare Scheitel, Stirnpartien, Locken, Frisettes, Perrücken, Köpfe, einzelne Theile sowie Neuarbeiten derselben empfiehlt in reellster Ausführung bei billiger Berechnung
A. Bieger,
Coiffeur, 22828
P 3, 13, am Hotel Kaiserhof

Gebr. Koch
F 5, 10 - H 8, 19 Jung-
bisch 37022
empfehlen
Prima Bodenlache
per Pfd. 60 Pf.
Prima Bodenöle
Leinöl roh und gefocht
Terpentinöl.
Sämmtliche Farben trocken und in Del.
Alle Zubehörtel u. s. w. zu billigsten Concurrenzpreisen.

Die weltbekannte
Bettfedern-Fabrik
Gustav Lutzig, Berlin S., Grims-
straße 46, versendet gegen Nachnahme (nicht unter 10 Mk.) garant. neue vorzügliche Bettfedern, das Pfd. 55 Pf. Halbdaunen, das Pfd. 42 Pf. havelte Halbdaunen, das Pfd. 1.75, vorzügl. Feder, das Pfd. 2.25. Von hier. Federn genügen 2 Pfund zum größten Oberbett. Verpackung und nicht berechnet.
36967

Wichtig für Jedermann!
Gegen alle Wollschäden aller Art liefern moderne, haltbare Kleider-, Unterrock- und Blusenstoffe, Schlafdecken, Teppiche etc. sowie Badstiefel, blau Geopier und Boden. — Anerkannt billig. Muster sofort frei. 38942
Gebrüder Cohn, Ballenstedt a. Harz, R. 60.

Electr. Schellen, Handtelegraphen, Telephonanlagen, sowie Reparaturen u. Veränderungen jeder Art werden vortheilhaft und zum billigsten Preise ausgeführt. Erwählte Nachfragen bitte per Postkarte.
J. Meyer, 37583
Mittelstraße 113.

Lieben Sie einen schönen, weissen, zarten Teint, so waschen Sie sich täglich mit:
38974
Bergmanns Linsenmilchseife von Bergmann & Co., in Dresden-Radebeul (Schutzmarke: 2 Bergmänner.) Bestes Mittel gegen Sommerprossen, sowie alle Hautunreinigkeiten, 4 Stück 50 Pf. bei: Apotheker E. Schellenberg, Apotheker Ischert und Edm. Meuritz.

CASINO
Sonntag, den 29. April:
Familien-Ausflug
nach
Heidelberg, Moltentur, Ziegelhausen.
Abfahrt Nachmittags 2 Uhr 18 Minuten vom Hauptbahnhof, wobei die Fahrarten verabsolgt werden. Einführungen sind gestattet und wollen Anmeldungen bis zum 27. ds. bei Herren Baumgart und Seiger abgegeben werden. 38122 Der Vorstand.

Theater in Mannheim.
Im großen Saale des Saalbaues.
Sonntag, den 22. April 1894,
Der Toni u. sei'n Burgli
oder:
Das Kirchweihfest am Hochelsee.
Vollstück mit Gesang u. Tanz in 5 Akten v. Präller. Musik v. Drummer.
Anfang 8 Uhr. Kasseneröffnung 7 Uhr.
Preise der Plätze:
1. Saal-Parquet 1 M., 2. Saal-Parquet 50 Pf., Gallerie 30 Pf.
Billetverkauf im Zeitungslokal an den Planken und im Saalbau. 38027

Vorläufige Anzeige!
Auf dem Weckplatz
Theater Weiffenbach.
Professioneller Prachtbau, 800 Personen fassend. Eigene gute Theater-Kapelle (Streichmusik). Das Theater ist vor jedem Unwetter geschützt u. gut ventilirt. Auftreten von nur Kunstcapacitäten 1. Ranges. Nur Revüestücke! 38101
Täglich: Große Vorstellungen.
Alle Näheres durch die Tageszettel und Annoncen.

Bahnhof-Restoration Feudenheim.
Bringe meine neu hergerichtete schöne Gartenwirtschaft in empfehlende Erinnerung. Zugleich empfehle ich
H. Lagerbier
aus der Brauerei „Lurlacher Hof“,
H. Moninger Bräu, Karlsruhe.
reine Pfälzer und Oberländer Weine, NB. Jeden Sonntag frischen Schinken. 37106
Achtungsvollst. Deiner. Gutmann.

Baden-Baden. 34844
Hotel und Pension Friedrichsbad.
Nächstgelegenes Haus beim „Grossh. Friedrichsbad“ und des neu erbauten „Kaiserin Augustabads“, unweit des Conversationshauses; bestens empfohlen. Das ganze Jahr geöffnet. Neb. Paris.

Weinheim a. d. Bergstr.
Luftcurort, Wasserheil-Anstalt „PFÄLZER HOF“.
Das ganze Jahr geöffnet. Dampfheizung. Pension mit den Wasseranwendungen incl. Arzt von 5 Mk. an. Prospekt gratis und franco durch den Besitzer Helar. Reffel und den dirig. Arzt Dr. Karillon. 38863

Kneipp'sche Kur.
Sprechstunden: Montag und Donnerstag von 2-3 Uhr in T 2, 21.
Dr. med. Rudershausen,
Vereinsarzt des Kneipp-Vereins. 36905

Pistyán
Oberungarn (Bahnhstation).
Schwefelbad
aus allen Welttheilen besucht. Hellerfolge gegen Gicht, Rheumatismus, chron. Erkrank. der Knochen, Gelenke, Muskeln u. Haut (Beinbrüche, Beinfrass), alle Arten v. Neuralgie (insbes. Ischias), Skrophulose, Syphilis, bewährt in Fällen, welche sonst nirgends mehr Heilung finden.
Schlammbad
Lukasz (sehr reichhaltig)
Tessier
Franz-Villa
Moderne Neubauten
Prospekte gratis. — Wohnungen in eigener Leitung der Bade-Direktion. 36949

Bitte nicht zu übersehen!
Spezialität in
Mehl, Mehl, Mehl.
Einem biegsamen und auswärtigen Publikum, sowie der gebieten Nachbarschaft offerire alle Sorten Mehl, besten Fabrikat der Kaiserbäcker- und Mühlenmühle und zu billigem Preise. Für Bäder und Biedererklärer Specialpreise. Bei größerer Abnahme frei ins Haus. 37601
Bermer I. Qualität Kleie, Hafer u. Hülsenfrüchte. Um geeignetes Wohlwollen bitten ergehen
Franz Guder
Geschäftsführer der Sandauer Bäckerei
21 Nr. 1 am Speisemarkt 21 Nr. 2.

Bekanntmachung. 3prozentige Deutsche Reichs-Anleihe. Einhundert und Sechzig Millionen Mark

Der Herr Reichskanzler beabsichtigt, auf Grund der ihm gesetzlich erteilten Ermächtigung den Nennbetrag von
Reichs-Anleihe auszugeben, welche wir unter den nachstehenden Bedingungen hiermit zur öffentlichen Zeichnung auflegen. Die Anleihe ist mit drei vom Hundert am 1. Januar und 1. Juli zu verzinzen
Berlin, den 14. April 1894. Reichsbank-Directorium.
Dr. Koch. Galletkamp.

Bedingungen.

Artikel 1. Die Zeichnung findet gleichzeitig bei folgenden Stellen statt:
in Mannheim: bei der Reichsbankhauptstelle, — Deutsche Unionbank, — G. L. Hohenemser & Söhne, — Kösters Bank, Aktien-Gesellschaft, — W. G. Ladenburg & Söhne, — Rheinische Creditbank, —

Reichshauptbank und sämtliche Reichsbank-Auskanteln mit Kasseneinrichtung.
Berlin: General-Direction der Seehandlungs-Gesellschaft, — Anhalt & Wagener Nachf., — Bank für Handel & Industrie, — Berliner Handelsgesellschaft, — S. Weichroder, — Brest & Gelpke, — Delbrück, Leo & Co., — Deutsche Bank, — Deutsche Genossenschaftsbank von Soergel, Parristius & Co., — Direction der Disconto-Gesellschaft, — Dresdner Bank, — F. W. Krause & Co., Bankgeschäft, — Jakob Sandau, — Mendelssohn & Co., — Mitteldeutsche Creditbank, — Nationalbank für Deutschland, — P. C. Blaut, — A. Schaaffhausen'scher Bankverein, — Gebr. Schickler, — Robert Warshawer & Co.
Machen: Racherer Disconto-Gesellschaft, — Bergisch-Märk. Bank, Machen.
Altona: W. S. Warburg.
Barmen: Barmer Bankverein, Hindberg Fischer & Co.
Bielefeld: Westfälische Bank.
Braunschweig: Braunschweigische Credit-Anstalt, — Gebrüder Lohbeck & Co., — A. S. Nathanson Nachf.
Bremen: Bremer Bank, — Bremer Filiale der Deutschen Bank, — Bernh. Loose & Co., — J. Schulze & Wolde.
Dresden: Dresdener Disconto-Bank, — Dresdener Wechselbank, — E. Heilmann, — S. L. Landsberger, — G. v. Bachaly's Enkel, — Schlesischer Bank-Verein.
Eöln: Sal. Oppenheim jun. & Co., — A. Schaaffhausen'scher Bank-Verein, — J. P. Stein.
Erfeld: Peters & Co.
Danzig: Danziger Privat-Aktien-Bank.

Darmstadt: Bank für Handel & Industrie.
Dortmund: Dortmund Bank-Verein.
Dresden: Dresdner Bank, — Dresdner Bankverein, — Günther & Rudolph, — Sächsische Bank zu Dresden.
Duisburg: Duisburger-Ruhrorter Bank.
Düsseldorf: Bergisch-Märkische Bank, — C. G. Trinkauss, — Elberfeld: Bergisch-Märkische Bank, — v. d. Heydt-Kersten & Söhne.
Essen: Essener Credit-Anstalt.
Frankfurt a. Main: Deutsche Effecten- & Wechselbank, — Deutsche Genossenschaftsbank von Soergel, Parristius & Co., Commandite Frankfurt a. Main, — Deutsche Vereinsbank, — J. Drehsus & Co., — von Erlanger & Söhne, — Filiale der Bank für Handel & Industrie, — Frankfurter Filiale der Deutschen Bank, — Gruvelius & Co., — E. Ladenburg, — Mitteldeutsche Creditbank, — M. A. von Rothschild & Söhne, — Jacob C. F. Stern, — L. S. G. Wertheimer.
Glogau: G. M. Fiedrich's Wwe.
Görlitz: Communalständische Bank für die Preussische Oberlausitz.
Halle a. S.: Hermann Arnold & Co., Bl.-Comm.-Gesellschaft, — P. F. Lehmann, — Reinhold Stecker, — Halle'scher Bank-Verein von Kulisch, Raempf & Co.
Hamburg: L. Behrens & Söhne, — Commerz- & Discontobank in Hamburg, — Filiale der Dresdener Bank in Hamburg, — Hamburger Filiale der Deutschen Bank, — Hardy & Hinrichsen, — Norddeutsche Bank, — Vereinsbank in Hamburg, — W. M. Warburg & Co.

Hannover: Hermann Barteld, — Hannoversche Bank — Ephraim Meyer & Sohn, — Alexander Simon
Karlsruhe: Witt L. Pomberger, — Filiale der Rheinischen Creditbank, — G. Müller & Conf., — Strauß & Co.
Königsberg i. Pr.: Königsberger Vereinsbank, — J. Simon Wwe & Söhne.
Leipzig: Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt, — Dresdner Bankverein, — Leipziger Bank, — Becker & Co.
Magdeburg: Magdeburger Bankverein, Almsiedel, Schwanert & Co., — Magdeburger Privat-Bank, — J. A. Neubauer, — Jiegler & Koch.
München: Bayerische Filiale der Deutschen Bank, — Bayerische Handelsbank, — Bayerische Hypotheken- & Wechsel-Bank, — Bayerische Vereinsbank, — Wera, Kind & Co.
Nürnberg: Königl. Hauptbank, — Bloch & Co., — Anton Kohn, — Verclausbank, — J. Em. Wertheimer.
Oldenburg: Oldenburgische Landesbank, — Oldenburgische Spar- & Leihbank.
Posen: Provinzial-Aktien-Bank des Großherzogthums Posen.
Saarbrücken: G. F. Groß-Heinrich & Co.
Stettin: Wm. Schlutow.
Straßburg i. Elsass: Aktien-Gesellschaft für Boden- & Kommunal-Kredit in Elsass-Lothringen, — Bank-Commandite Kaufmann, Engelhorn & Co.
Stuttgart: Doerrenbach & Co., — E. Hummel & Co., — Königl. Württemb. Postbank, — Stahl & Federer, — Württembergische Bankanstalt vormalig Pfäum & Co., — Württemb. Vereinsbank,

am 24. April d. J. von 9 Uhr Vormittags bis 1 Uhr und von 3 bis 5 Uhr Nachmittags und wird alsdann geschlossen.
Artikel 2. Der zu bezugende Anleihebetrag wird ausgeteilt in Schuldverschreibungen zu 200, 500, 1000, 5000 Mark mit Zinsscheinen über vom 1. Juli 1894 ab laufende Zinsen.
Artikel 3. Der Zeichnungspreis ist auf 87,70 Mark für je 100 Mark Nennwert festgesetzt.
Küher dem Preise hat der Zeichner die Hälfte des für den Schlüsselstein verwendeten Stempelbetrages zu vergüten. Die Berechnung der 3prozentigen Stückzinsen findet, je nachdem die Abnahme der Stücke vor oder nach dem 1. Juli 1894 erfolgt, durch Abzug der Zinszahlung statt.
Artikel 4. Bei der Zeichnung ist eine Sicherheit von 5 Prozent des bezeichneten Nennbetrages in baar oder solchen nach dem Tages-Kurse zu veranschlagenden Wertpapieren zu hinterlegen, welche die betreffende Zeichnungsstelle als zulässig erachtet. Die vom Comptoir der Reichshauptbank für Wertpapiere ausgegebenen Depotscheine vertreten die Stelle der Effecten.
Den Zeichnern steht im Falle der Reduktion die freie Verfügung über den überschüssigen Theil der geleisteten Sicherheit zu.
Artikel 5. Die Zuteilung erfolgt nach Ermessen der Zeichnungsstellen hinsichtlich baar oder solchen nach dem Tages-Kurse zu veranschlagenden Wertpapieren.
Anmeldungen auf bestimmte Stücke können nur insoweit berücksichtigt werden, als dies nach Beurtheilung der Zeichnungsstellen mit den Interessen der anderen Zeichner verträglich ist.
Artikel 6. Die Zeichner können die ihnen zugetheilten Anleihebeträge vom 2. Mai d. J. ab gegen Zahlung des Preises (Art. 3) abnehmen; sie sind jedoch verpflichtet:

„ „ „ „ „ 4. Juli d. J.
„ „ „ „ „ 21. September d. J.
„ „ „ „ „ 10. November d. J.
abzunehmen. Zugetheilte Zeichnungsbeträge bis einschließlich 3000 Mark sind spätestens am 19. Mai ungetheilt zu ordnen. Die Abnahme muß an derselben Stelle erfolgen, welche die Zeichnung angenommen hat.
Nach vollständiger Abnahme wird die hinterlegte Sicherheit verrechnet, beziehungsweise zurückgegeben.
Artikel 7. Wird die Abnahme im Fälligkeitstermin verfaumt, so kann dieselbe noch innerhalb eines Monats nur unter Zahlung einer Conventionalstrafe von 5 Prozent des fälligen Betrages erfolgen. Wird auch diese Frist verfaumt, so verfällt die hinterlegte Sicherheit.
Artikel 8. Ueber die hinterlegte Sicherheit wird dem Zeichner eine Bescheinigung erteilt, welche bei theilweiser Empfangnahme der Stücke (Art. 6) zur Abschreibung der abgenommenen Beträge vorzuliegen und bei vollständiger Bezug derselben zurückzugeben ist.
Artikel 9. Bis zur Fertigstellung der Schuldverschreibungen erhalten die Zeichner entsprechende, vom Reichsbank-Directorium ausgestellte Interimsscheine, über deren Umtausch in Schuldverschreibungen das Erforderliche öffentlich bekannt gemacht werden wird.
Formulare zu den Zeichnungsscheinen sind vom 21. April Nachm. ab bei allen Zeichnungsstellen unentgeltlich zu haben.

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei

Lithogr. Anstalt Erste Mannheimer Typographische Anstalt Buchbinderei

Gr. Papier-Lager Bestenrichtete Druckerei Mannheims. Sorgfältige Ausführung aller Aufträge.

Billigste Preise Anfertigung aller Druckarbeiten für Handel und Gewerbe. Rotationsdruck für Massenaufgaben.

Telephon 341

E6,2

Älteste bestorganisirte Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler

Actien-Gesellschaft, Mannheim, E. 3, 1, parterre

beforgt billig, zuverlässig und reell Annoncen jeder Art für hiesige und auswärtige Zeitungen, sie giebt auf die Original-Carife der Zeitungen die höchsten Rabatte und ist unparteiisch bei der Auswahl der Zeitungen und Zeitschriften.

Jeder Inserent handelt in eigenem Interesse, wenn er vor Ertheilung seiner Aufträge erst von Haasenstein & Vogler A.G. Kostenvorschläge verlangt. Geschnackvolle Entwürfe auf Wunsch. 40jährige Erfahrung verbürgt die richtigste Auskunft, wie und wo man erfolgreich inserirt.

Lohkäse

en gros und en detail. Mädelholz — Kleingemachtes. Lauenholz — Feueranzünder. S 2, 2. 33547

Ich warne Jedermann, meinem Manne Andreas Wendelgah etwas zu borgen oder zu leihen, indem ich keine Zahlung für ihn leisten. 37953 Frau Wendelgah.

Pianinos

neu, gebraucht, Verkauf, Vermietung. 35797 A. Doneker, B 1, 4

Alle Briefmarken kauft Joh. Kuch, Raumburg (S.) 93703
Damen finden diät. Nist. d. Mondrion, Wwe., Gebamm. Wiesbaden, Heltenstr. 26.

Weltartikel! In allen Ländern bestens eingeführt. Es verleiht unsterblich SARG'S

KALODONT

Anerkannt bestes, unentbehrliches Zahnpulver
Erfinden und sanitätsbehördlich geprüft 1887 (Attest Wien, 3. Juli). Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch erfrischend. — Per Stück 60 Pfg.
Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem Stücke bei.
Zu haben in Mannheim bei Otto Hess, E 1, 16, Josef Fritz, N 1, 3 (Kaufhaus), in der Neckar-App., Einhorn-App., Löwen-App., Schwan-App., Mohren-App., Adler-App., Germania-Droguerie, E 1, 10, E. A. Boske, Coiffeur, Paradeplatz, O 2, 1.
Weitere Depötstellen werden aufgenommen durch die Administration d. Bl. 88102

Bringe meine 83990

Milchkuranstalt

in empfehlende Erinnerung. Gleichzeitig empfehle garantirt frische Eier aus eigenem Hühnerhofe, mit Datum-Stempel. J. Dettweiler, G 4, 16.



Wie haben Sie es nur fertig gemacht, daß dieses Mal die Fußböden so prachtvoll geworden sind? ...

Jos. Samsreither, P 4, 12, Strohmackl.

Jedem Metzger steht zur Wahl Diek'sche Messer, Gurt und Stahl ...

Asti Spumante. 38159 Italienischer Natur-Schaumwein ...

Leinweber „Stadt Athen.“



Aerztlich empfohlen. Von Kennern bevorzugt. Große Flasche Mk. 1.90 ...

Stoßen Sie sich nicht an dem billigen Preis. Die Kirschberg'schen ...

Gebrüder Buddeberg A 3, 5, repräsent. des Kaiserthums ...

Alles Berbrodhene, Glas, Porzellan, Holz u. f. m. ...

Plüss-Stauffer-Kitt, Gläser zu 30 u. 50 Pfg. bei ...

Turn-Verein. Begründet 1840. Unseren verehrl. Mitglieder ...

Turnhalle U 2 (Friedrichschule) Montag: Artturnen, Mittwoch: Ringturnen ...

Kneipp'sche Kur. Dr. Wirz, E 8, 10a. Sprechstunden von 9-10 und 2-3 Uhr ...

Verein Handlungs-1858 Commis von Hamburg, Deichstraße 1 ...

Pensions-Kasse (Jubiläum, Wittwen, Alters- und Waisen-Versorgung) ...

Erzieherinnen, Kinderkränkelns, Gesellschafterinnen, Haushälterinnen ...

Rheinhäuserstr. 55 kann Grund u. Schutt gegen Vergrünerung abgelassen werden ...

Ankauf Haus in Eitera A-D zu kaufen gesucht ...

Geschäfts-Gesuch. Ein gutsituirter Kaufmann sucht ein gangbares Colonialwaarengeschäft ...

Anzukaufen wird gesucht ein Haus mit nachweislich gutgehender ...

Conditorei nebst Speisewarenhandlung, Anbahnung Nr. 8000 ...

Reh Jung u. Johm wird zu kaufen gesucht im ...

Sperrzimmer-Einrichtung, wenig gebraucht, zu kaufen gesucht ...

Markant Ein noch in gutem Zustande befindlicher 4-pferdiger Gasmotor ...

ist wegen Aufstellung eines größeren Motors zu verkaufen ...

In einer größeren, sehr belebten Stadt Badens, ist ein 4stöck. Wohnhaus mit ...

Ein rentables Wohnhaus mit Garten, in den Neckargärten, billig zu verkaufen ...

Das schöngelegene Flecken Erde, 100 Ar Gelände mit Wohnhaus ...

Planino, schön in Ton und gut erhalten, für Mk. 520 zu verkaufen ...

Ein schöner Garten zu verkaufen, Näheres im Verlag ...

Gelegenheitskauf, (wegen Veränderung) 1 Bahut, (Silberschrank), 1 Pfeilerstempel ...

Dreirad höchster Construct. wenig geb., mit aroh. aut. Fed. rub. ...

Zweirad, fast neu (Nissenreifen) billig zu verkaufen ...

Zweirad, nieder in Pneumatik, neuestem System, preiswerth zu verkaufen ...

Für Brantlente, Bestagshänder sofort billig zu verkaufen ...

Ein junges Mädchen für alle häusl. Arbeiten sofort gesucht ...

6 gebrauchte Rohrstäbe und 1 Mehrol billig zu verkaufen ...

Vollständiges Bett zu verkaufen, Näheres K 2, 25, Laden ...

Ein Dreifachwagen, 1- u. 2spännig, mit Drehscheibe für Brauerei geeignet ...

Complete Buchdruckerei-Einrichtung, reichhaltig und modern ausgestattet ...

Schöner, kleiner Pilschendund zu verkaufen, T 1, 11a, 2. Stod ...

Nebenverdienst M. 3000 jährlich festes Gehalt können Personen ...

Angeseher Commis, der seine Lehre in einem besseren Detailgeschäft ...

Für Sterbekasse modernisirt mit neuer Art Provisionsberechnung ...

Tüchtige Monteur für Motorenbau gesucht von ...

Wagenladiver finden lohnende Beschäftigung bei ...

Hochbau-Techniker, gewandt im Entwurfen und Veranschlagen ...

Tüchtige brandekundige Verkäuferin für unser ...

Ein junges Mädchen für alle häusl. Arbeiten sofort gesucht ...

Tüchtige Säuglerinnen, Jüngere Putzarbeiterin sofort gesucht ...

Für Brantlente, Bestagshänder sofort billig zu verkaufen ...

Lehrmädchen oder Lehrling für mein Material, Colonial- u. ...

Ein anständiges Mädchen in ein Kurz- u. Wollwaaren-Geschäft ...

Ein solides Mädchen für Küche u. Haus für sofort gesucht ...

Ein solides Mädchen für Küche u. Haus für sofort gesucht ...

Ein solides Mädchen für Küche u. Haus für sofort gesucht ...

Ein solides Mädchen für Küche u. Haus für sofort gesucht ...

Ein solides Mädchen für Küche u. Haus für sofort gesucht ...

Ein solides Mädchen für Küche u. Haus für sofort gesucht ...

Ein solides Mädchen für Küche u. Haus für sofort gesucht ...

Ein solides Mädchen für Küche u. Haus für sofort gesucht ...

Ein solides Mädchen für Küche u. Haus für sofort gesucht ...

Ein solides Mädchen für Küche u. Haus für sofort gesucht ...

Ein solides Mädchen für Küche u. Haus für sofort gesucht ...

Ein solides Mädchen für Küche u. Haus für sofort gesucht ...

Ein solides Mädchen für Küche u. Haus für sofort gesucht ...

Ein empfohlener Kinder, von einem Monatliche oder ...

Ein empfohlenes Mädchen aus guter Familie wird Stelle in einem feineren ...

Photographie, Copieren, beste Referenzen, 12-jährige Erfahrung ...

Lehrling gesucht, Auf ein Architekt-Bureau wird ein Lehrling gesucht ...

Ein Expeditions- und Schiff-fahrtsgesuch sucht einen Lehrling ...

Ein Expeditions- und Schiff-fahrtsgesuch sucht einen Lehrling ...

Ein Expeditions- und Schiff-fahrtsgesuch sucht einen Lehrling ...

Ein Expeditions- und Schiff-fahrtsgesuch sucht einen Lehrling ...

Ein Expeditions- und Schiff-fahrtsgesuch sucht einen Lehrling ...

Ein Expeditions- und Schiff-fahrtsgesuch sucht einen Lehrling ...

Ein Expeditions- und Schiff-fahrtsgesuch sucht einen Lehrling ...

Ein Expeditions- und Schiff-fahrtsgesuch sucht einen Lehrling ...

Ein Expeditions- und Schiff-fahrtsgesuch sucht einen Lehrling ...

Ein Expeditions- und Schiff-fahrtsgesuch sucht einen Lehrling ...

Ein Expeditions- und Schiff-fahrtsgesuch sucht einen Lehrling ...

Läden

C3, 9 ein Laden mit großem Schaufenster, anstößig Bureau, nebst Magazinraum zu verm. N. 3, 12/14, 37419
C4, 9a Größeres Comptoir zu verm. 37348
D2, 11 ein großer Laden m. od. ohne Wohnung zu vermieten. 36636
E2, 13 geräumiger Laden mit 2 Schaufenstern mit od. ohne Wohnung zu vermieten. N. 3, 1, part. 37708
G3, 10 Laden mit Zim. zu verm. 37117
G3, 11 Laden mit Wohnung, in welchem seit Jahren ein Möbelgeschäft betrieben wurde, per 15. Juli zu verm. N. 3, 1, part. 37621
H8, 23 neuer Laden, nebst 2 Zimmer, Küche u. Zub. p. 15. Mai od. später zu verm. 36501
L14, 5a Laden, auch für Bureau geeignet, zu verm. 38096
M2, 1 Neubau, 1 gr. Ladenlokal zu vermieten. 36566
M2, 7 Laden, auch für Comptoir passend, per 1. April oder später zu vermieten. N. 3, 1, part. 37008
N2, 9 1/4 Laden m. Wohnung billig zu vermieten. N. 3, 1, part. 37115
O4, 17 Kunststraße, Laden mit od. ohne Wohnung ebenfalls große Räume für Magazin od. Werkstatt geeignet für sofort zu verm. 35616
U3, 17 1 großes Bureau mit anstößendem Zimmer ev. möbl. zu verm. N. 3, 1, part. 35445
Ein gangb. Colonialwaaren- und Victualien-Geschäft preiswerth zu vermieten. 37110
N. 3, 1, part. (Wirtshaus).

Laden

mit 2 Schaufenstern, je 3 Wtr. breit, in allerbest. Geschäftslage zu vermieten. 35481
N. 3, 1, part. (Wirtshaus) Nr. 59 beim Hausdewalter.

Zu vermieten

A3, 7 1/2 2 St., 4 Zim., ganz od. getheilt, an ruhige Leute zu vermieten. 37489
A6, 8 dem Park gegenüber, für Familien die ruhig zu wohnen wünschen, 8 Stod; 8 Zimmer, Badezim., feinst ausgestattet, nebst 2 Zim. 4 Stod, 4 Stod, 5 Zimmer nebst Zubehör per sofort zu vermieten. 37009
B1, 12 3 Stod, 5 Zimmer, Magd. und Zubeh. auf 1. Juli verm. 36898
B4, 10 Hinh., zwei große Zim. z. v. 38020
B4, 14 3 Zim. u. Küche zu verm. 37708
B5, 7 8 Zimmer u. Küche zu verm. 37404
B6, 5 Nähe des Parks, eleg. 3 St., 9 Zimmer, Badezim. u. Zubeh., 2 Mansarden per 1. Juni zu vermieten. N. 3, 1, part. 37708
C2, 3 2 Zim. u. Küche z. v. 2. St. 37204
C2, 12 großes Galleriezim. zu verm. 37758
C3, 20 1/2 Etagen, schönste Lage des Schillerplatzes, der dritte Stod zu vermieten. 37559
N. 3, 1, part. (Wirtshaus)
N. 3, 1, part. (Wirtshaus)
C8 Part.-Wohn., 6 Zimmer, Küche und Zubehör per Juni sehr billig zu verm. N. 3, 1, part. 37708
D5, 1 3 St., Wohn. zu verm. 37956
N. 3, 1, part. (Wirtshaus)
D5, 4 4 St., leer, Vorderzim., groß u. luftig, sof. zu verm., ev. a. möbl. Zu bef. bis Nachm. 4 Uhr. 37082
D7, 20 5 schöne Zimmer u. Zubeh. zu verm. N. 3, 1, part. 37762
E3, 1 Planken, im Entreehof, 2 Zimmer u. 1 Küche, sowie noch 1 Mansarde u. Kellerraum. N. 3, 1, part. zu erst. bei Herrn Bergberger im Laden, im gleichen Hause. 36640
E3, 5 1 leeres Mansardenzimmer zu verm. N. 3, 1, part. 38097
E5, 14 Ein leeres Parterrezimmer, sof. z. v. 38490
E8, 12 2 St., 1 Zimmer u. Küche z. v. 37008

E8, 14 Hochpart.-Wohnung per 15. Juni zu vermieten. Besichtigung: Montags und Donnerstags von 11 bis 12 Uhr. Näh. im Comptoir bei Eugen Ostlander. 36089
F3, 13 2 St., 1 Wohnung, 4 Zim., Küche u. Zubeh. an ruh. Leute zu verm. 36378
F4, 21 2 Zim., Küche und Zubehör zu verm. N. 3, 1, part. 37648
F5, 17 u. 18 2 Stod, 1 sch. Wohn., 8 Zim., Alkov., Magdzim., Küche und Keller sof. zu v. 37729
F7, 12 2 Stod, 2 Zim., Küche im Laden, 37222
F7, 26b Luisenring, elegante Wohnung, 9 Zimmer u. Zubehör v. 1. Juli eventuell auch früher zu vermieten. 37045
N. 3, 1, part. (Wirtshaus)
F8, 16 2 Stod, 3 Zim. u. Küche zu verm. N. 3, 1, part. 36793
G7, 6 1/2 2 Zim. u. Küche 2 sofort zu verm. N. 3, 1, part. 37974
G7, 16 1/2 nächst der Ringstr. 2 St., 3 Stod, 7 Zim. mit Balkon und allem Zubehör preiswürdig zu verm. N. 3, 1, part. 36098
G8, 19 2 St., 1 Zim. u. Küche bis 1. Mai zu vermieten. 37748
G8, 21 1 Zim. u. Küche u. Leuchte z. v. 37825
H4, 1 1 freundl. Wohnung sof. zu vermieten. N. 3, 1, part. 37097
H6, 1 eine schöne Gaupenwohnung zu verm. N. 3, 1, part. 38162
H7, 5c 1 großes Zim. und Küche z. v. 37487
H8, 38 3 St., 3 sch. Zim., Küche und Zubehör sofort oder später zu verm. N. 3, 1, part. 37055
H8, 39 nächst der Ringstr., Küche und Zubehör zu verm. N. 3, 1, part. 37560
H9, 32 2 Zim. u. Küche im 2. St. u. 1 Zim. u. Küche im 5. St. zu v. 37704
H9, 14 2 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 37557
H10, 5 4 St., Seitend., 2 Zim., 1 u. Abchl. z. v. 37782
H10, 23 1/2 sch. Wohnung mit Abchl., 3 Zim. und Küche u. 2 Zim. u. Küche zu vermieten. 37273
H10, 27 2 Zim. u. Küche zu verm. 37558
J1, 3 kleines Logis an eine Person zu v. 36469
J1, 18 1 H. Wohnung zu v. N. 3, 1, part. 36643
J2, 6 1/2 Part.-Wohn. 3 Zim. u. Küche zu verm. 37112
J4, 19 1 Zim., Küche und Zub. zu v. 36885
J5, 4 1 Zimmer u. Küche zu verm. 37940
J7, 22 2 Zim. u. Küche sofort zu vermieten. N. 3, 1, part. 37296
K2, 15 1/2 Part.-Wohnung zu v. 36601
K2, 17 Ringstr., 4 St., 3 Zim., Küche u. Zub. per 1. Juni zu verm. 37394
N. 3, 1, part. (Wirtshaus)
K2, 23 sch. Mansard-Wohn., 3 Zim. und Küche billig zu vermieten. N. 3, 1, part. 36635
K2, 25 1 Zim. u. Küche z. v. N. 3, 1, part. 37600
K3, 8 schöner 4 St., 4 Zimmer, Küche, Kammer u. Zubeh., vollständig neu hergerichtet, per sofort zu vermieten. 37436
K3, 12 2 St., 2 Zimmer u. Küche zu v. 37285
K3, 22 Seitend. an 1 Zim., Küche nebst Zubehör zu verm. 37206
N. 3, 1, part. (Wirtshaus)
K4, 5 2 Stod, 4 Zim., Küche u. Zub. zu verm. N. 3, 1, part. 36820
K4, 5 2 Stod, 2 Zim., Küche u. Zub. zu verm. N. 3, 1, part. 35521
K9, 16 Luisenring, 2 Stod, 5 bis 6 Zimmer u. Zubeh. sofort od. später zu verm. N. 3, 1, part. 37413
K9, 20 4 St., 5 Zimmer, Badezimmer nebst Zubeh. auf 15. Mai od. spät. zu verm. N. 3, 1, part. 35842
L2, 6 1/2 Part.-Wohnung zu verm. 38080
L4, 5 2 St., mit freier Aussicht, 7 Zim., Küche u. Zubeh. zu v. 38106
L4, 8 3 Zim., Küche u. Zub. per Anfang Juli an ruhige Familie zu vermieten. N. 3, 1, part. 37827

L4, 18 St., 11. Wohn.-Kom. 1 leer. Zim. zu verm. N. 3, 1, part. 37483
L4, 16 2 Stod zu vermieten. N. 3, 1, part. 37290
L8, 6 (Bismarckstr.), 3 St., 1 Wohn., 6 Zimmer f. Zubehör zu verm. 37405
L12, 5 2 Stod, 7 Zim. mer mit Balkon und Zubeh. pr. Juni zu v. N. 3, 1, part. 38736
L14, 2 2 Zim., Kammer, Küche, abgrschlossen, per 1. Juni zu verm. 36845
L14, 2 eleg. Bel.-Etage, 2 Stod sammt Zubeh. per 1. Juli zu v. 37120
L14, 3 2. oder 3. St., elegante Wohnung, 7 große Zim., Badezim., Balkon und allem Zubeh. zu verm. N. 3, 1, part. 36602
L14, 4 hoheleg. 3 St., 6 gr. Zimmer m. Balkon u. Ver., Bad- u. Wdchenzim., gr. Küche m. Speisekammer, abgchl. sowie allerg. Speicher, 2 Keller, Ven. der Wascht., zu verm., ev. 3 Büreau-räume, Magaz. u. sep. Keller dazu. N. 3, 1, part. 36086
L14, 15 Bismarckstr., eleganter 2 St., 6 Zimmer mit allem Zubeh. zu vermieten. N. 3, 1, part. 37297
M2, 17 1 sch. Wohnung im 1. Stod, bestehend aus 4 großen Zimmern, Küche, Mansarden nebst Zubeh. zu vermieten, am liebsten an einzelne Person od. kinderlose Familie. 37830
M7, 8 Marienstraße, Belletage, 9 Zim. mit Zubeh. u. großer Veranda auf 1. Mai zu verm. 38335
N. 3, 1, part. (Wirtshaus)
N. 3, 1, part. (Wirtshaus)
M7, 22 4 St., Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubeh. zu vermieten. N. 3, 1, part. 37920
N1, 8 1 Entreehof-Wohnung, 3 Zimmer und Küche per 1. Mai zu verm. 36807
P5, 11/2 3 Stod, 7 Zimmer m. all. Zubeh. per Mai zu verm. N. 3, 1, part. 38099
P6, 5 3 St., 2 Zim. u. Küche zu verm. 37052
P6, 19 3 St. im ruhigen Hause, 6 Zimmer, Badezimmer und Zubeh. sofort zu verm. 36967
P7, 15 Part.-Wohn. sogl. als Bureau sofort zu verm. 36893
Q1, 1 3 St., sch. Wohn. mit Zubeh. sofort zu vermieten. N. 3, 1, part. 37054
Q2, 23 kleine Wohnung, 2 Zim. z. v. 37627
N. 3, 1, part. (Wirtshaus)
Q7, 17 Friedrichsring, 3 Stod, mit schönster Aussicht auf die Bergstraße und herrlichen Anlagen, 8-9 Zimmer, auf eleganteste angeordnet, Badezimmer, 2 Mansardenzim. nebst Zubeh. per 1. Mai od. später zu vermieten. N. 3, 1, part. 36714
Zacharias Oppenheimer, Q7, 17a, parterre.
R4, 14 2 Zim. u. Küche zu verm. 36827
S4, 21 1 Part.-Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. 37435
S6, 2 2 Zimmer u. Küche sof. zu verm. 37414
T1, 3a Neckarstr., 4 Stod, 4 Zim. und Küche auf 1. Juni zu vermieten. 35890
N. 3, 1, part. (Wirtshaus)
T6, 7 je 3 Zimmer u. Küche zu verm. 38158
T6, 12 1 Zim. u. Küche zu verm.
U6, 22 Seitend., 2 Zim. u. Kücheabgchl. sof. zu verm.
Große Merzstraße 43, 45, 47 versch. Wohn., 3, 2 u. 1 Zim. u. Küche sof. z. v. 38792
N. 3, 1, part. (Wirtshaus)
T6, 15 3 Stod, schöne Wohnung, drei Zimmer u. Küche auf 1. Mai od. später preiswürdig zu verm. N. 3, 1, part. 37907
U1, 1 c 3 verschiedene kleinere Wohnungen zu verm. N. 3, 1, part. 36798
U6, 6 sch. Part.-Wohn., 4 Zimmer u. Zubeh. zu vermieten. 36598
N. 3, 1, part. (Wirtshaus)
U6, 27 2 Zim. u. Küche bill. zu verm. N. 3, 1, part. 38086

U6, 17 ber 2. Stod, 5 Zim., Badezim. u. Zubeh. zu v. Ebdenselbst ein Magazin zu v. N. 3, 1, part. 37024
Ede Luisenring u. Rheinstraße ist eine schöne große Belletage zu verm. 38730
N. 3, 1, part. (Wirtshaus)
4-12 Mark 1, 2 u. 3 Zimmer mit Wasserl. und Keller zu verm. 38727
Trauttenstr. Nr. 8-10. Schwingerstr. rechts. Mehrere Wohnungen von 4 bis 5 Zimmern und Zubeh. sof. zu vermieten. 36218
N. 3, 1, part. (Wirtshaus)
Schweingerstr. 88, 2 St., 2 Zim. und Küche auf 1. Mai zu vermieten. 37041
Schweingerstr. 44a 1/2, 3 St., 4 Zimmer u. Küche mit Zubeh. bis 1. Mai bestmöglich zu vermieten. 37048
Zu erfragen J 1, 12. Ein leeres großes Zimmer zum Aufbewahren von Möbeln, nicht zum Wohnen, zu verm. N. 3, 1, part. 37622
Rheinländerstraße 30, 2 Zimmer u. Küche z. v. 37199
Für alleinstehende Personen, welche ihr Möbel selbst haben, 2 einzelne Zimmer zu vermieten. 2. und 3. Stod. 37573
Zu erfragen G 6, 18, 2 St.
1. Querstraße 3 am Metzplatz, 2 Zimmer (Gaupenwohnung) zu vermieten. 37720
N. 3, 1, part. (Wirtshaus)
Freundl. Parterre-Wohnung, besteh. in 4 Zimmern nebst Zubeh. zu vermieten. 37945
N. 3, 1, part. (Wirtshaus)
Eleg. Parterre-Wohnung der Rheinstraße, besteh. in 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. od. später zu verm. Df. u. Nr. 37855 an die Exp. d. Bl. 37865
Wegen Verlegung eines Beamten ist Sedenheimerstr. 31 eine äußerst freundl., gesunde Wohnung im 3. St., bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. auf Wunsch mit kleinem Gärtchen, sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten. 37883
N. 3, 1, part. (Wirtshaus)
Rheinfeldstraße 14, 2 Stod, 2 Wohn. z. v. 2 Zimmer u. Küche zu vermieten. 38156
Freundl. Wohnung (2 Zimmer, Alkoven u.) an ruhige Dame pr. Juli zu verm. N. 3, 1, part. 37008
N. 3, 1, part. (Wirtshaus)
Eine prächtige elegante Wohnung 1. Etage, vis-a-vis dem Theater-Eingang per 15. Juni bestmöglich zu vermieten. 37774
N. 3, 1, part. (Wirtshaus)
Möbl. Zimmer B4, 10 1 einf. möbl. Zim. zu verm. 36829
B5, 2 part., 1 möbl. Zim. mit od. ohne Pension sofort an ein anständ. Fr. od. Herrn zu verm. 37700
B5, 7 möbl. Zim. sof. zu verm. 37011
B5, 14 2 gut möbl. Part.-Zim. u. 1 H. einf. möbl. Zim. od. einzeln bis 1. Mai zu vermieten. 37242
C4, 16 8 Stod, 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 38083
C4, 20 gut möbl. Zim. per 1. Mai z. v. 36757
C7, 15 3 Zr., klein, frdl. möbl. Zim. zu v. 37218
C7, 15 Hochparterre, zwei möbl. Zimmer auf die Straße, zu verm. 36151
D1, 13 2 St., 1 möbl. Wohn. nebst Schlafzim. mit zwei Betten, 2 Stod, auf die Straße gehend, zu vermieten. N. 3, 1, part. 37028
D2, 14 rechts, 1 schön möbl. Zim. zu v. 37038
D4, 5 3 Zr., (Planken), fein möbl. Zim. z. v. 37910
D4, 7 1 möbl. Zimmer an 1 Herrn per 1. Mai zu verm. Zu erst. 1 Zr. 37711
D5, 6 2, 3 u. 4 St. je 1 gut möbl. Z. zu v. 37044
D6, 19 in 4. Stod, möbl. Zim. z. v. 37556
E3, 1 1 gut möbl. Zim. 2 mer an 1 soliden Herrn sofort zu verm. 37503
N. 3, 1, part. (Wirtshaus)
E3, 8 2 Zr., schön möbl. Zim. sof. z. v. 37778
E8, 8 1 gut möbl. Part.-Zim. z. v. 36079
F3, 4 1 einf. u. 1 bef. möbl. N. 3, 1, part. 37501
N. 3, 1, part. (Wirtshaus)
F3, 17 ein möbl. Zim. billig zu verm. 37012
G2, 8 2 Zr., am Markt-platz, schön hübsch möbl. Zimmer und H. möbl. Zimmer preisw. zu v. 36968

G5, 18 3 St., gut möbl. Zimmer, auf die Straße geh., zu verm. 37761
G7, 1 3 St., möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu vermieten. 37943
G8, 14 2 St., 1 sch. möbl. Zim. bis 1. Mai zu vermieten. 38073
G8, 20 4 St., rechts, möbl. Zim. sof. zu v. 37248
H2, 8 3 St., rechts, sch. möbl. Zimmer sofort zu verm. 37437
H7, 17b part., 1 einf. möbl. Zimmer per sofort zu verm. 37290
H7, 27 möbl. Part.-Zim. fr. u. hell bill. z. v. 37972
H8, 5 4 St., einf. schön möbl. Zim. ad. Str. z. v. 37748
H8, 38 1 Etage, elegante möbl. Zim. zu verm. 37088
H9, 14 St., links, gut möbl. Zim. billig zu vermieten. 37245
H9, 1 4 St., links, gut möbl. Zimmer mit 2 Betten bill. zu verm. 37904
H10, 24 2 St., gut möbl. Zim. preiswürdig zu verm. 37742
H10, 28 3 St., möbl. Zim. an zwei Herren mit od. ohne Kost, bill. zu verm. 37267
K1, 2 2 St., 1 fein möbl. Zimmer a. die breite Str. geh., sof. zu verm. 38135
K1, 20 2 St., 1 gut möbl. Zimmer auf die Str. gehend, zu verm. 37708
K2, 18 2 Zr., h., sch. möbl. Zimmer zu verm. 36905
K2, 22 2 St., 1 gut möbl. Z. bill. z. v. 37640
K2, 25 1 möbl. Part.-Zim. mit oder ohne Pension zu vermieten. 38058
K3, 7 3 St., gut möbl. Zim. mit Pension und Klavier billig zu v. 38152
K4, 8 1 f. möbl. Part.-Zim. sof. zu verm. 37741
L6, 12 ein einf. möbl. Zim. z. v. 37243
L12, 8 in nächster Nähe des Hauptbahnh., 1 möbl. Zim. zu verm. 37590
L13, 12b (N. 3, 1, part.) schön möbl. Part.-Zim. pr. 1. Mai zu verm. 37440
L18, Thoräckerstr. 19, ein kleines möbl. Parterrezimmer sofort zu verm. 38091
L18, Schrey-Str. 12, schön möbl. Zim. zu v. 37838
L18 Lattenfallstr. 24, part., 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 37119
M2, 13 2 St., 1 schön möbl. Zimmer z. v. 38857
M2, 15 schön möbl. Zim. m. Pen. z. v. 37347
M5, 6 3 St., 1 großes Zimmer an einen besseren Herrn zu verm., auf Wunsch mit Klavier. 38105
M5, 10 3 St., 1 klein möbl. Zim. zu v. 37129
M5, 10 3 St., schön möbl. Wohn. u. Schlafzim. zu vermieten. 37128
M5, 11 2 Zr., 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 38100
N2, 9 1/2 3 St., 1 möbl. Zim., a. d. Str. geh., zu vermieten. 37947
N2, 11 2 St., möbl. Zim. an 1 oder 2 Herren zu vermieten. 36834
N3, 17 gute u. einf. möbl. Zim. mit oder ohne Pension sofort zu verm. 37531
N6, 6 1 möbl. Zim. mit 2 Pen. zu v. 35698
O4, 10 möbl. Zim. an anst. Leute sof. z. v. 37971
O6, 3 parterre, 1 gut möbl. Zimmer per sofort oder später zu verm. 38973
P4, 16 Plank., 2 hübsch möbl. Zim. sof. zu verm. N. 3, 1, part. 36199
P6, 5 2 Stod, schön möbl. Zimmer zu v. 37061
P7, 19 3 St., 2 fein möbl. Zimmer bis 1. Mai zu vermieten. 37225
Q1, 8 gegenüb. d. Rathshaus, ein sehr schön möbl. großes Zim. mit separat. Eingang, 1 Stiege hoch, an einen Herrn preiswerth zu v. N. 3, 1, part. im Laden daselbst. 38094
Q3, 15 3 St., möbl. Zim., a. d. Straße geh., zu vermieten. 38298
Q4, 4 4 St., 1 möbl. Zim. auf die Straße geh., billig zu verm. 37240
Q4, 19 über die Wesse ein möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm. 37572
Q4, 21 4 St., einf. m. Z. a. d. Str. sof. bill. z. v. 37698
Q7, 4 3 St., links, 1 sch. möbl. Zimmer sofort billig zu verm. 37703

O7, 18/19 schön möbl. Z. zu vermieten. N. 3, 1, part. 37594
R3, 15 2 Treppen, 1 sehr möbl. Zimmer zu vermieten. 36988
R3, 15 2 Zr., h. links, gut möbl. Zim. m. sep. Eing. bis 1. Mai z. v. 37082
R7, 1 2 St., einf. möbl. Zim. z. v. 37212
R7, 9 3 Treppen, 1-2 gut möbl. Zimmer gegenüber der Realschule sofort oder später billig zu v. 37740
S1, 4 1 Zr., 1 sch. sehr gut möbl. Zimmer mit 2 Fenstern, auf die Breitestraße, sofort billig zu verm. 37088
T2, 17/18 2 St., 2 schön möbl. Zimmer, auf die Straße geh., sofort od. 1. Mai zu verm. 38158
T4, 1 4 St., rechts, möbl. Zim. f. z. v. 36897
T6, 24 3 St. links, am Ring, hübsch möbl. Zim. mit praktischer, freier Aussicht zu vermieten. 37623
U1, 6 1 sch. möbl. Zim. preiswürdig zu verm. 37697
U1, 10 2 St., 2 a. möbl. Zim. m. sep. Eing. z. v. 37241
U4, 10 part., 1 bef. möbl. Zim. sof. z. v. 37008
U4, 16 2 St., rechts, 1 sch. möbl. Z. z. v. 37047
U5, 8 3 Stod, ein einf. möbl. Zim. z. v. 37235
U5, 15 Ringstraße, hübsch möbl. Part.-Zim. m. schön. Aussicht zu v. 37890
U5, 18 3 Zr., ein fein möbl. Zimmer, auf d. Straße, zu v. 36485
U6, 4 5 St., sch. möbl. Zim. zu verm. 37748
U6, 27 1 möbl. Part.-Zim. für 12 M. z. v. 37008
U6, 27 1 auch 2 ineinandergehende gut möbl. Part.-Zim. and billig z. v. 36981
2 fein möbl. Part.-Zimmer im Willen-Quartier an einen älteren Herrn zu vermieten. N. 3, 1, part. 37905
Sedenheimerstr. 31 schön möbl. Part.-Zimmer mit Gartengenuß an soliden Herrn zu vermieten. 37864
Kaiserring 32, gut möbl. Zimmer zu verm. 37616
Fein möbl. Zim. mit Schlafzimmer an einen feinen Herrn zu vermieten. 37896
N. 3, 1, part. (Wirtshaus)
Nächst dem Schlosse und Theater hübsch möbl. Zimmer sof. z. v. N. 3, 1, part. 37890
(Schlafstellen.)
F5, 5 4 St., Schlafstelle f. 2 sol. Arb. z. v. 37229
G7, 17 4 St., r., Schlafst. für ordentl. Arb. sofort zu verm. 37618
J2, 17 3 St., Brdhs., bef. Schlafstelle sofort zu vermieten. 37089
K4, 2 2 Stod, Schlafst. zu verm. 37712
M4, 5 gute Schlafstelle an 2 sol. Leute z. v. 37892
Q7, 4 2 St. lts., g. Schlafst. zu verm. 37086
10. Querstraße Nr. 10, 1 gute Schlafstelle zu v. 37211
Kost und Logis
G5, 1 3 Stod, Kost und Logis. 37946
H4, 10 2 St., gutes Logis u. Kost z. erh. 37008
H9, 26 1/2 2 St., 2 ordnl. 2 Arb. erh. Kost und Logis. 37501
K4, 10 3 St., möbl. Zim. mit guter bürgerlicher Pension sofort zu verm. Preis Mk. 50. 37791
N6, 6 1 möbl. Zim. m. Pen. 2 zu verm. 38098
Gute Pension mit Familienanschluss und Aussicht finden Schüler und Lehrlinge resp. junge Kaufleute. Zu erst. C4, 14, 1 Zr. hoch. In einem herrlichen auf dem Lande in der Nähe Kreuznach's (Waldstation) finden Kinder von 1-4 Jahren s. mögl. Pension, ein dauernd. Heim u. treue Pflege u. Erziehung, auch werden Kinder u. gleich. Alter, die nur einige Sommermonate z. Kräftigung ihrer Gesundheit die Wohl. genießen sollen, aufgenommen. 38224
Anmeldungen werden angenommen K 3, 18, 1 Treppe.
In einer besseren W. Familie ist ein schönes Zimmer mit od. ohne Pension abzugeben. N. 3, 1, part. 36817

Mannheim, 22. April.

